

Landesamt  
für Datenverarbeitung  
und Statistik  
Nordrhein-Westfalen



# Statistische Berichte

---

Bestell-Nr. A 01 3 9000  
(Kennziffer A/S 1 – j/90)

## Bevölkerung und Erwerbsleben in Nordrhein-Westfalen 1990

Ergebnisse des Mikrozensus

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen  
Postfach 101105, Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1, Telefon (0211) 9449-01

Erschienen im November 1991

Preis dieser Ausgabe 4,50 DM. Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.



# Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	
Allgemeine und methodische Erläuterungen . . . . .	5
Begriffliche Erläuterungen . . . . .	7
<b>Tabellenteil</b>	
<b>1. Bevölkerung</b>	
1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1990 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht . . . . .	9
1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht . . . . .	10
1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen, überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht . . . . .	11
1.4 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April) . . . . .	12
<b>2. Erwerbstätige</b>	
2.1 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen und -abteilungen sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	14
2.2 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	18
2.3 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsbereichen . . . . .	20
2.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen . . . . .	22
2.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf sowie nach tatsächlich in der Berichtswoche (23. – 29. April) geleisteten Arbeitsstunden und Geschlecht . . . . .	23
2.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Regierungsbezirken, Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht . . . . .	24
<b>3. Ausländer</b>	
3.1 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1990 nach Staats- angehörigkeit, Familienstand und Geschlecht . . . . .	26
3.2 Ausländische Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht . . . . .	28
<b>4. Privathaushalte</b>	
4.1 Privathaushalte insgesamt und Privathaushalte mit ausländischer Bezugsperson im April 1990 nach Geschlecht der Bezugsperson und Haushaltsgröße . . . . .	28
4.2 Bezugspersonen in Privathaushalten im April 1990 nach Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf . . . . .	29

	Seite
4.3 Bezugspersonen in Privathaushalten im April 1990 nach Geschlecht, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf . . . . .	30
4.4 Privathaushalte im April 1990 nach Haushaltsgröße, Geschlecht der Bezugsperson und Haushaltsnettoeinkommen (April) . . . . .	30
4.5 Privathaushalte mit Rentnern als Bezugsperson im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsnettoeinkommen (April) . . . . .	31
4.6 Privathaushalte im April 1990 nach Gemeindegrößenklassen, Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße . . . . .	33
4.7 Privathaushalte im April 1990 nach Regierungsbezirken, Zahl der ledigen Kinder und Haushaltsgröße . . . . .	37
4.8 Bevölkerung in Privathaushalten im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Haushaltsgröße . . . . .	38
4.9 Bevölkerung in Privathaushalten im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Haushaltszusammensetzung . . . . .	39
<b>5. Familien</b>	
5.1 Familien im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Zahl der Kinder in der Familie . . . . .	40
5.2 Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im April 1990 nach Altersgruppen der Kinder, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Zahl der Kinder in der Familie . . . . .	41
<b>6. Frauen</b>	
6.1 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder . . . . .	44
6.2 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Familienstand. . . . .	44

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ( ) Aussagewert eingeschränkt
- / Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

## Allgemeine und methodische Erläuterungen

### Erhebungsprogramm

Die Notwendigkeit, stets neueste Daten über die Erwerbs- und Sozialstruktur der Bevölkerung zur Verfügung zu haben, führte 1957 zur Schaffung einer laufenden Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus). Die Erhebung enthält ähnliche Merkmale wie die Volkszählungen, die jedoch nur in großen zeitlichen Abständen stattfinden. Der Mikrozensus besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfall durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann. Die Tatbestände des Grundprogramms werden in einem konstanten, jährlich zu erhebenden und in einem variablen, in zwei- oder mehrjährigen Abständen zu erhebenden Teil ermittelt. Im konstanten Teil werden folgende Merkmale erfaßt:

- Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, Staatsangehörigkeit und Wohnsitz;
- wirtschaftliche Verhältnisse, insbesondere die Beteiligung am Erwerbsleben;
- soziale Verhältnisse, insbesondere soziale Sicherheit;
- Angaben über Urlaubs- und Erholungsreisen.

Im variablen Teil hingegen werden erfaßt:

- Berufliche Verhältnisse, insbesondere Tätigkeitsmerkmale sowie Aus- und Weiterbildung (ab 1985 im Abstand von 2 Jahren);
- bei Ausländern Merkmale der zu unterhaltenden Familienangehörigen, Aufenthaltsdauer (ab 1985 im Abstand von 2 Jahren);
- bei Pendlern benutzte Verkehrsmittel, Zeitaufwand für den Weg und Entfernung (ab 1985 im Abstand von 3 Jahren);
- Fragen zur Gesundheit (ab 1986 im Abstand von 3 Jahren);
- Altersvorsorge (ab 1986 im Abstand von 3 Jahren).

### Gesetzesgrundlage

Nach mehreren Novellierungen wurde die Rechtsgrundlage des Mikrozensus zuletzt im Jahre 1985 den geänderten erwerbs- und bevölkerungsstatistischen Bedingungen angepaßt und als „Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz)“ vom 10. 6. 1985 (BGBl. I S. 955) für den Zeitraum vom 1985 bis 1990 verkündet. Das Mikrozensusgesetz steht in Verbindung mit der „Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung)“ vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), geändert durch die „Erste Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung“ vom 21. April 1986 (BGBl. I S. 436) sowie der „Zweiten Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung“ vom 28. Februar 1989 (BGBl. I S. 342) und der Verordnung (EWG) Nr. 3044/89 des Rates vom 6. Oktober 1989 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte im Frühjahr 1990 und 1991 (Amtsbl. der EG Nr. L 292 S. 2) sowie dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

### Methodische Hinweise

Der Mikrozensus wird jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % durchgeführt. Als Berichtswoche wurde für 1990 der 23. bis 29. April festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch der Berichtswoche (25. April 1990).

Für den Mikrozensus 1990 wurde ein neues Auswahlverfahren angewendet, das erstmals die Ergebnisse der Volkszählung 1987 zur Grundlage hatte; in den Erhebungsjahren zuvor war die vorherige Volkszählung aus dem Jahr 1970 Basis für die Auswahl. Erhebungs- und Darstellungseinheit ist der Haushalt, d. h. eine Gruppe von Menschen, die zusammen wohnen und wirtschaften oder eine für sich allein wirtschaftende Person. Auswahlinheit hingegen ist der sog. Auswahlbezirk, d. h. mehrere im allgemeinen räumlich benachbarte Haushalte, die zu einer geschlossenen Einheit, einem (Auswahl-) Klumpen, zusammengefaßt werden.

Gegenüber einer einfachen Zufallsauswahl von Haushalten ist eine Klumpenstichprobe für Erhebungen, die wie der Mikrozensus von Interviewern durchgeführt werden, vorteilhaft, da sie bei gleichem Stichprobenumfang zu geringerem Aufwand führt. Nachteilig ist allerdings, daß sich durch die geklumpete Auswahl der Zufallsfehler gegenüber einer einfachen Zufallsauswahl tendenziell vergrößert, Maßgröße hierfür ist der Klumpenzuschlagsfaktor.

Das 1990 erstmals durchgeführte Auswahlverfahren hat zu einer Verkleinerung der durchschnittlichen Klumpengröße von vormals knapp 25 Haushalten auf nunmehr nur noch knapp 10 Haushalte je Auswahlbezirk geführt. Hierdurch wird eine beachtliche Verringerung der Klumpenzuschlagsfaktoren und mithin der Zufallsfehler erreicht. Mit dem Präzisionsgewinn haben sich zugleich die Möglichkeiten für Regionalauswertungen unterhalb der Ebene von Land und Regierungsbezirken vergrößert; dies war ein vorrangiges Ziel der mit dem Mikrozensus 1990 erfolgten Neugestaltung des Auswahlverfahrens.

Konkret sind die Auswahlbezirke nach fest vorgegebenen Regeln anhand einer „Gebäudedatei“ aus der Volkszählung 1987 abgegrenzt worden. In Abhängigkeit von ihrer Wohnungs- und Personenzahl wurden die Gebäude dazu in 4 Schichten eingeteilt. Je nach Größe der Gebäude ist dann ein Auswahlbezirk entweder aus mehreren, im allgemeinen benachbarten Gebäuden oder aus einem Einzelgebäude oder nur aus einem Gebäudeteil, z. B. einer Etage, gebildet worden.

Insgesamt sind 20 solcher 1 %-Stichproben von Auswahlklumpen der skizzierten Struktur nach dem Zufallsprinzip aus dem Volkszählungsmaterial 1987 gezogen worden. Sie dienen als „Vorratsstichproben“ für den Mikrozensus und können auch für andere Zwecke (wie z. B. für eine Gebäude- und Wohnungsstichprobe) eingesetzt werden. Bei der Auswahl der Vorratsstichproben ist das bisherige Prinzip der planmäßigen Rotation, jährlich ein Viertel der Erhebungseinheiten durch neue zu ersetzen, beibehalten worden, um einerseits die Belastung der Befragten auf eine Beteiligung von höchstens 4 Jahren hintereinander zu beschränken und andererseits aussagekräftige Auswertungen im Zeitvergleich zu ermöglichen.

Eine wesentliche Rolle für die Qualität der Mikrozensusergebnisse spielt auch die zusätzliche Einbeziehung von Veränderungen der Bausubstanz durch Neubauten, Abrisse o. ä. in die Stichprobe. Veränderungen, die nach dem Zeitpunkt der Volkszählung 1987 erfolgten und in der Auswahlbasis daher nicht enthalten sein können, müssen ergänzend Berücksichtigung finden, da andernfalls keine repräsentative Auswahl erfolgt. Als Datenquelle für die jährliche Aktualisierung der Erhebungsgrundlagen durch eine Ergänzungsauswahl dient ab 1990 die Bautätigkeitsstatistik.

Im Rahmen der Auswertung sind die mit der Stichprobenerhebung ermittelten Werte für Haushalte und Personen – da es sich um eine 1 % – Auswahl handelt – im Prinzip mit dem Faktor 100 zu multiplizieren. Bei der Hochrechnung wird jedoch ein zweistufiges Verfahren angewendet, um Ausfälle, die auf Schwierigkeiten bei der Durchführung der Erhebung zurückzuführen sind, auszugleichen. In einer ersten Stufe erfolgt ein Ausgleich von zu verzeichnenden Erhebungsausfällen; durch das verwandte „Kompensationsverfahren“ können dabei bestimmte Eigenschaften der ausgefallenen Haushalte bzw. Personen, wie z. B. Personenzahl oder Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der Bezugsperson berücksichtigt werden.

In der zweiten Stufe erfolgt dann im Rahmen der „Anpassung“ eine Abstimmung der Stichprobendaten an die Bevölkerungsfortschreibung. Die Anpassung betrifft wie bisher 4 demographische Eckzahlen – nämlich jeweils die ausländische und die deutsche Bevölkerung gegliedert nach Männern und Frauen. Während die Anpassung nach bisherigem Verfahren für die Regierungsbezirke vorgenommen wurde, wird die Anpassung beginnend mit dem Mikrozensus 1990 auf der niedrigeren regionalen Ebene der sog. „Anpassungsschichten“ vorgenommen.

Bei Stichprobenerhebungen treten neben den systematischen Fehlern auch Stichprobenfehler auf, Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, daß nicht alle Einheiten der untersuchten Gesamtheit, sondern nur eine Stichprobe aus der Gesamtheit wirklich für die Statistik herangezogen wird. Der genaue Stichprobenfehler läßt sich nur aus einem Vergleich mit den Ergebnissen der entsprechenden Totalerhebung ermitteln. Bei Stichproben, die nach dem Zufallsprinzip gezogen wurden, kann jedoch die Größenordnung des Stichprobenfehlers aus den Werten der Stichprobe abgeschätzt werden. Dafür wird eine aus den Unterlagen der Stichproben ermittelte Meßzahl, der sog. Standardfehler zugrunde gelegt. Die Größe des Standardfehlers hängt im wesentlichen vom Auswahlverfahren, vom Umfang der Stichprobe sowie der Häufigkeitsverteilung der einzelnen Untersuchungsmerkmale ab. Nach bisherigem Auswahlverfahren konnte aufgrund von Fehlerrechnungen davon ausgegangen werden, daß der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 10 000, d. h. für weniger als 100 Personen oder Fälle in der Stichprobe, bei über 10 % liegt und die Daten somit nur noch bedingt verwendbar sind. Zahlen dieser Größe und die aus ihnen berechneten Quoten wurden in den Tabellen daher eingeklammert ausgewiesen.

Im Rahmen der vorliegenden Veröffentlichung wird an diesem Verfahren festgehalten außerdem werden Besetzungszahlen unter 5 000 gesperrt und durch einen Schrägstrich ersetzt; denn die zur Abschätzung der mit dem neuen Auswahlverfahren verbundenen Präzisionsgewinne erforderlichen Fehlerrechnungen sind noch nicht abgeschlossen. Da die vorliegende Veröffentlichung vornehmlich Ergebnisse auf der Landesebene dokumentiert, sind die hiermit verbundenen Einschränkungen ohnehin von geringer Bedeutung.

## **Zur Vergleichbarkeit von Ergebnissen ab 1990 mit früheren Erhebungen**

Beim Vergleich des Mikrozensus 1990 mit vorherigen Erhebungen sind bei genauerer Betrachtung einige Veränderungen zu verzeichnen, die nicht oder nicht nur auf tatsächliche Entwicklungen zurückzuführen sind. Das mit dem Mikrozensus 1990 erstmals eingesetzte neue Auswahlverfahren gibt Veranlassung auf hiermit verbundene Effekte hinzuweisen. Entgegen der sonst für aufeinanderfolgende Mikrozensus-Stichproben typischen Rotation von nur ein Viertel der Haushalte – bei drei Vierteln kommt es entsprechend zur Wiederholungsbefragung – hat die Einsetzung eines neuen Auswahlplans bei der 90er-Erhebung zu einer vollständigen Auswechslung der Stichproben-Haushalte geführt. Dies hat erhöhte zufallsbedingte Abweichungen zur Folge.

Darüber hinaus ist aber auch auf mit der Auswahl verbundene systematische Effekte zu verweisen. Es gibt Hinweise, daß die Auswahl 1990 mit der neuen Auswahlgrundlage aus der Volkszählung 1987 zu verbesserter Repräsentativität der Ergebnisse führt. Bei den Erhebungen zuvor, die noch aufgrund einer Auswahlbasis aus der Volkszählung 1970 gezogen wurden, stieß die Aktualisierung der Stichprobe mit zunehmender zeitlicher Entfernung vom Jahr 1970 auf wachsende Schwierigkeiten. Insbesondere die Ergänzung der Auswahl um zwischenzeitlich erstellte Neubauwohnungen konnte nach damaligem Verfahren kaum vollständig gelingen; es ist daher vor einer tendenziellen Unterrepräsentation von Neubaugebieten in den Erhebungen der Jahre vor 1990 auszugehen.

Mit der Neuauswahl ist für den Mikrozensus 1990 eine repräsentative Einbeziehung von Neubaugebieten gewährleistet. Dies führt gegenüber den Vorjahren mit einer Unterrepräsentation von Neubauwohnungen zu einem tendenziellen korrigierenden Anstieg solcher Personen, Haushalte und Familien, die für Neubaugebiete charakteristisch sind: Familien mit Kindern insbesondere. Hiervon ausgehende Effekte sind z. B. tendenzielle Zuwächse bei der Zahl von Kindern und Jugendlichen, bei deren Eltern (mittlere Altersgruppen), bei großen Haushalten sowie entsprechender Rückgang z. B. bei der älteren Bevölkerung oder bei Einpersonenhaushalten.

Außer Einflüssen, die sich aufgrund der verbesserten Auswahl in den Mikrozensus-Ergebnissen ab 1990 niederschlagen, ist noch auf einen weiteren Effekt zu verweisen, der methodisch bedingt ist und die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren beeinträchtigt. Dabei geht es konkret um den Erwerbsstatus. Im Rahmen des Mikrozensus 1990 sind aufgrund einer Zusatzfrage nach „geringfügiger Erwerbstätigkeit“ Statusverschiebungen von den Erwerbslosen und den Nichterwerbspersonen hin zu den Erwerbstätigen ermöglicht worden. Hierdurch kommt es bei der Gegenüberstellung mit den Vorjahren tendenziell zu einer Überzeichnung der tatsächlichen Zunahme der Erwerbstätigkeit.

### **Abschließend noch ein technischer Hinweis:**

Änderungen im Bereich des Hochrechnungsverfahrens – anstelle des Doppelns von Datensätzen finden personen- bzw. haushaltsgebundene Hochrechnungsfaktoren Verwendung – führen dazu, daß im Rahmen von Auswertungen Tabellenfelder sich nicht mehr wie bisher stets als 100faches einer ganzen Zahl ergeben, sondern in der Regel als „krumme“ Zahlen. Bei der für Mikrozensus tabellen üblichen Darstellungsweise – Anzahl in 1 000, mit 1 Nachkommastelle ausgewiesen – wird daher nun eine Rundung erforderlich. Damit enthalten Mikrozensus-Auswertungstabellen – anders als zuvor – ab 1990 Rundungsdifferenzen.

## **Begriffliche Erläuterungen**

**Alter:** Ab der Darstellung für das Erhebungsjahr 1975 werden in allen Tabellen, die eine Gliederung nach Altersgruppen enthalten, einheitlich nur noch Ergebnisse entsprechend der sog. Altersjahrmethode nachgewiesen. Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Erhebungstichtag. Aus erhebungstechnischen Gründen ist der Stichtag zur Berechnung des Alters – unabhängig vom genauen Erhebungstichtag – 1990 der 30. April (0.00 Uhr).

**Ausländer:** Alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 Grundgesetz sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, gehören nicht zu den Ausländern. Die Mitglieder der Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen im Bundesgebiet unterliegen mit ihren Familienangehörigen nicht den Bestimmungen des Ausländergesetzes und werden somit auch statistisch nicht erfaßt.

**Bevölkerung:** Alle Personen nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung zur „Bevölkerung“. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt. Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Soldaten (Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehrpflichtige) sind seit 1972 in den Ergebnissen des Mikrozensus enthalten.

**Bevölkerung in Privathaushalten:** Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden, sind die Bevölkerung in Privathaushalten, auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Die Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften wird nicht berücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Die Bevölkerung in Privathaushalten ergibt sich damit aus der wohnberechtigten Bevölkerung (alle in einer Gemeinde wohnhaften Personen) abzüglich der Bevölkerung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

**Bezugsperson der Familie:** Bezugsperson im Sinne der Familienstatistik ist bei Ehepaaren der Ehemann. Lebt der Ehemann nicht im Haushalt und wurde für ihn kein Erhebungsbogen ausgefüllt, so gilt die Ehefrau als Bezugsperson. Ebenfalls als Bezugsperson gezählt werden verwitwete und geschiedene Personen mit und ohne Kinder sowie ledige Personen, wenn sie mit ihren ledigen Kindern zusammenleben.

**Bezugsperson des Haushalts:** Bezugsperson des Haushalts ist, wer als „erste Person“ im Erhebungsvordruck des Mikrozensus eingetragen ist. Die Festlegung auf eine Bezugsperson im Rahmen des Mikrozensus ist erforderlich, um die verwandtschaftlichen Beziehungen der Haushaltsmitglieder untereinander, insbesondere das Generationenverhältnis, bestimmen und in den Auswertungen darlegen zu können.

**Erwerbslose:** Als erwerbslos gelten nur solche Personen, die normalerweise erwerbstätig sind und z. Z. nur vorübergehend – da sie noch keinen neuen Arbeitsplatz gefunden haben – aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind sowie Schulentlassene, die sich um eine Lehr-/Arbeitsstelle bemühen. Die Bezeichnung „erwerbslos“ ist unabhängig davon, ob jemand beim Arbeitsamt als Arbeitsloser oder als Arbeitssuchender gemeldet ist bzw. Arbeitslosengeld oder -hilfe bezieht. Personen, die normalerweise keinem Erwerb nachgehen, z. B. nichtberufstätige Ehefrauen, gelten nicht als erwerbslos.

**Erwerbspersonen:** Erwerbstätige und Erwerbslose

**Erwerbstätige:** Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig von der geleisteten Arbeitszeit und der Bedeutung dieser Tätigkeit für den Lebensunterhalt.

**Familie:** Familie im Sinne der Familienstatistik ist immer die in einem Haushalt zusammenlebende Familie. Unter Familie versteht man sowohl die Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

**Familienstand:** Es wird zwischen Ledigen, Verheirateten, Verwitweten und Geschiedenen unterschieden. Personen, deren Ehegatte vermißt, aber noch nicht für tot erklärt worden ist, gelten als verheiratet; zu den Geschiedenen zählen auch Personen, deren Ehe aufgehoben worden ist. Dagegen werden Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, mit ihrem Familienstand vor der Eheschließung erfaßt.

**Gemeindegrößenklasse:** Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden im Jahr der Erhebung.

**Haushalt (Privathaushalt):** Als Haushalt zählt jede Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandten auch familienfremde Personen gehören, z. B. häusliches Dienstpersonal, gewerbliche oder landwirtschaftliche Arbeitskräfte. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber solche beherbergen, z. B. den Haushalt des Leiters, Pförtners usw. Auch eine alleinwohnende und – wirtschaftende Person (z. B. ein Untermieter) ist ein Privathaushalt.

**Nettoeinkommen:** Das ausgewiesene Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversicherungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus dem in Klassen erhobenen Individualeinkommen errechnet. Dabei wird per Zufallsgenerator für jedes persönliche Einkommen aus der entsprechenden Kategorie ein „spitzer“ Wert ermittelt, dieser für alle Haushaltsmitglieder aufsummiert und anschließend der neuen Einkommensklasse zugeordnet. Bei diesem Verfahren kann für alle Haushalte, in denen für ein Haushaltsmitglied keine Einkommensangabe vorliegt, das Haushaltsnettoeinkommen nicht berechnet werden. Die Folge davon ist eine Erhöhung des Anteils der „ohne Angabe“-Fälle bei diesem Merkmal.

**Stellung im Beruf:** Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbständige:** Zu diesen gehören tätige Eigentümer, Miteigentümer, Pächter, selbständige Handwerker, selbständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbständig disponieren können (z. B. die selbständige Filialleiterin). Zu den Selbständigen zählen auch Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister, die mit fremden Hilfskräften in eigener Arbeitsstätte im Auftrag von Gewerbetreibenden Arbeit an Heimarbeiter weitergeben oder Waren herstellen und bearbeiten.
- **Mithelfende Familienangehörige:** Mithelfende Familienangehörige sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die, ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb des Haushaltsvorstandes oder eines anderen Haushaltsmitgliedes mitarbeiten und auch keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten. Hierzu gehören ferner Personen, die im Betrieb eines nicht im gleichen Haushalt wohnenden Familienangehörigen arbeiten.
- **Beamte:** Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland gehörenden Kirchen und der römisch-katholischen Kirche. Nicht als Beamte gezählt werden Beamte im Ruhestand und Personen, die Berufsbezeichnungen wie „Versicherungsbeamter“ oder „Bankbeamter“ führen, ohne in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zu stehen. Den Beamten werden neben den Richtern auch Soldaten zugeordnet.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in den kaufmännischen, technischen und Verwaltungsberufen. Werkmeister sind i. d. R. Angestellte, auch wenn sie ihre Versicherung in der Rentenversicherung für Arbeiter beibehalten haben. Dasselbe gilt auch für Angestellte, die aufgrund ihrer langjährigen Zugehörigkeit zum Betrieb vom Arbeiter- in das Angestelltenverhältnis übernommen wurden und weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung der Arbeiter zahlen, da die Zuordnung zur Stellung im Beruf nicht unter versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten (Mitglieder der Arbeiterrentenversicherung = Arbeiter) erfolgte, sondern primär unter dem Gesichtspunkt der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.  
Leitende Angestellte und Direktoren großer Betriebe gelten ebenfalls als Angestellte sofern sie nicht Miteigentümer sind. Des weiteren zählen „Versicherungsbeamte“, „Betriebsbeamte“ und „Bankbeamte“ soweit sie nicht in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen (z. B. bei der Bundesbank) zu den Angestellten. Hausangestellte sind meistens in der Rentenversicherung für Arbeiter versichert und gelten i. d. R. als Arbeiterinnen. In seltenen Fällen sind sie im Angestelltenverhältnis (meistens dann als Hausdame bezeichnet) und in der Rentenversicherung für Angestellte versichert.  
Gemeindeschwestern (Nonnen oder Diakonissen), die von ihrem Mutterhaus versorgt werden, zählen wie die Nonnen und Ordensbrüder in ihren Häusern als Angestellte. Mit Ausnahme der Geistlichen der evangelischen und römisch-katholischen Kirchen werden alle Geistlichen und Sprecher von Religionsgemeinschaften zu den Angestellten gezählt.
- **Arbeiter:** Als Arbeiter gelten alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Es ist auch unerheblich, ob es sich um Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter handelt. Ebenfalls zu den Arbeitern rechnen Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.
- **Auszubildende in kaufmännischen und technischen Lehrberufen:** Hierbei handelt es sich um Personen, die in praktischer Berufsausbildung stehen und deren Ausbildung normalerweise in einen Angestelltenberuf einmündet.
- **Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen:** Auszubildende in gewerblichen Lehrberufen sind Personen, deren Ausbildung normalerweise in einen Arbeiterberuf einmündet.  
Den Auszubildenden in kaufmännischen, technischen und gewerblichen Lehrberufen werden Anlernlinge, Praktikanten und Volontäre mit entsprechender Tätigkeit gleichgestellt.

**Überwiegender Lebensunterhalt:** Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden Unterhaltsquellen unberücksichtigt.

**Wirtschaftsabteilung/Wirtschaftsbereich:** Betriebliche Gliederung der Arbeitsstätten nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit entsprechend der „Systematik der Wirtschaftszweige 1979“, Fassung für den Mikrozensus ab 1983 (Ausgabe Juni 1984, Nr. 11/83).

Bei der Verwendung von nach Wirtschaftsabteilungen gegliederten Zahlen des Mikrozensus ist zu berücksichtigen,

- daß die Erwerbstätigen den Wirtschaftsabteilungen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens), in der sie beschäftigt sind, zugeordnet sind,
- daß die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes des Betriebes bei Personenbefragungen nicht so genau sein kann wie bei Betriebsbefragungen.

## 1.1 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1990 nach Regierungsbezirken, Familienstand und Geschlecht

Regierungsbezirk	a = Zusammen b = im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	Insgesamt			Davon								
		männlich	weiblich	insgesamt	ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
					männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>Bevölkerung in 1 000</b>													
Düsseldorf	a	2 483,6	2 708,5	5 192,1	982,3	867,7	1 850,0	1 354,3	1 335,0	2 689,3	147,0	505,8	652,8
	b	1 818,8	1 818,9	3 637,7	587,9	456,9	1 044,8	1 137,5	1 169,3	2 306,8	93,4	192,7	286,1
Köln	a	1 928,9	2 056,1	3 985,0	788,6	675,8	1 464,4	1 031,2	1 016,2	2 047,4	109,2	364,0	473,2
	b	1 425,4	1 398,3	2 823,7	484,2	365,6	849,7	867,7	889,1	1 756,8	73,5	143,6	217,2
Münster	a	1 187,8	1 264,9	2 452,7	510,5	445,4	955,9	624,7	613,9	1 238,5	52,6	205,7	258,2
	b	862,8	853,9	1 716,7	299,2	236,5	535,6	531,5	544,7	1 076,3	32,0	72,7	104,8
Detmold	a	896,3	970,2	1 866,5	381,5	341,6	723,1	467,6	457,8	925,4	47,2	170,7	217,9
	b	638,4	623,6	1 262,0	227,1	172,0	399,1	383,8	394,5	778,3	27,5	57,1	84,6
Arnsberg	a	1 788,2	1 917,4	3 705,6	742,7	622,7	1 365,4	949,4	932,7	1 882,1	96,1	362,0	458,1
	b	1 309,4	1 269,8	2 579,2	446,7	317,6	764,3	801,0	821,3	1 622,3	61,7	130,8	192,5
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	a	<b>8 284,8</b>	<b>8 917,1</b>	<b>17 201,9</b>	<b>3 405,5</b>	<b>2 953,3</b>	<b>6 358,8</b>	<b>4 427,2</b>	<b>4 355,7</b>	<b>8 782,8</b>	<b>452,1</b>	<b>1 608,2</b>	<b>2 060,3</b>
	b	<b>6 054,7</b>	<b>5 964,5</b>	<b>12 019,2</b>	<b>2 045,0</b>	<b>1 548,6</b>	<b>3 593,6</b>	<b>3 721,5</b>	<b>3 818,9</b>	<b>7 540,4</b>	<b>288,2</b>	<b>597,0</b>	<b>885,1</b>
<b>Erwerbspersonen in 1 000</b>													
Düsseldorf	a	1 491,3	959,5	2 450,8	419,5	305,3	724,8	993,8	541,8	1 535,6	78,0	112,4	190,4
	b	1 479,6	953,2	2 432,7	418,7	304,2	722,8	984,0	539,0	1 523,0	76,9	110,0	186,9
Köln	a	1 159,8	747,9	1 907,6	334,5	238,1	572,5	764,3	422,1	1 186,4	61,0	87,7	148,7
	b	1 150,4	743,8	1 894,2	333,9	237,6	571,5	756,8	420,3	1 177,0	59,7	85,9	145,6
Münster	a	687,4	421,9	1 109,3	210,7	155,8	366,6	451,5	227,2	678,7	25,1	38,8	63,9
	b	684,1	419,0	1 103,0	210,7	155,4	366,2	448,8	226,4	675,2	24,5	37,2	61,7
Detmold	a	533,8	352,8	886,6	166,4	114,9	281,3	343,5	205,6	549,2	23,9	32,3	56,2
	b	529,6	349,6	879,1	165,8	113,6	279,4	340,4	204,6	544,9	23,5	31,4	54,8
Arnsberg	a	1 044,0	660,6	1 704,6	314,3	205,3	519,6	682,8	384,2	1 067,1	46,8	71,2	118,0
	b	1 038,6	656,8	1 695,4	313,7	204,4	518,1	678,5	382,8	1 061,3	46,5	69,6	116,1
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	a	<b>4 916,2</b>	<b>3 142,7</b>	<b>8 058,9</b>	<b>1 445,5</b>	<b>1 019,3</b>	<b>2 464,8</b>	<b>3 235,9</b>	<b>1 781,0</b>	<b>5 016,9</b>	<b>234,9</b>	<b>342,3</b>	<b>577,2</b>
	b	<b>4 882,3</b>	<b>3 122,3</b>	<b>8 004,5</b>	<b>1 442,8</b>	<b>1 015,2</b>	<b>2 458,0</b>	<b>3 208,4</b>	<b>1 773,0</b>	<b>4 981,4</b>	<b>231,1</b>	<b>334,1</b>	<b>565,1</b>
<b>Erwerbsquoten<sup>1)</sup></b>													
Düsseldorf	a	60,0	35,4	47,2	42,7	35,2	39,2	73,4	40,6	57,1	53,1	22,2	29,2
	b	81,4	52,4	66,9	71,2	66,6	69,2	86,5	46,1	66,0	82,3	57,1	65,3
Köln	a	60,1	36,4	47,9	42,4	35,2	39,1	74,1	41,5	57,9	55,9	24,1	31,4
	b	80,7	53,2	67,1	69,0	65,0	67,3	87,2	47,3	67,0	81,2	59,8	67,0
Münster	a	57,9	33,4	45,2	41,3	35,0	38,4	72,3	37,0	54,8	47,7	18,9	24,7
	b	79,3	49,1	64,3	70,4	65,7	68,4	84,4	41,6	62,7	76,6	51,2	58,9
Detmold	a	59,6	36,4	47,5	43,6	33,6	38,9	73,5	44,9	59,3	50,6	18,9	25,8
	b	83,0	56,1	69,7	73,0	66,0	70,0	88,7	51,9	70,0	85,5	55,0	64,8
Arnsberg	a	58,4	34,5	46,0	42,3	33,0	38,1	71,9	41,2	56,7	48,7	19,7	25,8
	b	79,3	51,7	65,7	70,2	64,4	67,8	84,7	46,6	65,4	75,4	53,2	60,3
<b>Nordrhein- Westfalen</b>	a	<b>59,3</b>	<b>35,2</b>	<b>46,8</b>	<b>42,4</b>	<b>34,5</b>	<b>38,8</b>	<b>73,1</b>	<b>40,9</b>	<b>57,1</b>	<b>52,0</b>	<b>21,3</b>	<b>28,0</b>
	b	<b>80,6</b>	<b>52,3</b>	<b>66,6</b>	<b>70,6</b>	<b>65,6</b>	<b>68,4</b>	<b>86,2</b>	<b>46,4</b>	<b>66,1</b>	<b>80,2</b>	<b>56,0</b>	<b>63,8</b>

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Verwaltungsbezirks, Familienstandes und Geschlechts

## 1.2 Bevölkerung und Erwerbspersonen im April 1990 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Davon								
				ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>Bevölkerung in 1 000</b>												
unter 5	462,1	439,2	901,3	462,1	439,2	901,3	-	-	-	-	-	-
5 – 10	427,2	417,3	844,5	427,2	417,3	844,5	-	-	-	-	-	-
10 – 15	437,4	403,6	841,0	437,4	403,6	841,0	-	-	-	-	-	-
15 – 20	498,9	480,0	978,9	496,1	464,9	961,0	/	14,8	17,5	/	/	/
20 – 25	722,2	662,5	1 384,7	649,5	501,1	1 150,7	71,2	155,4	226,6	/	(6,0)	(7,4)
25 – 30	726,9	709,3	1 436,2	413,9	271,8	685,7	301,2	411,8	713,1	11,7	25,6	37,4
30 – 35	651,4	642,8	1 294,2	192,2	107,2	299,4	433,3	492,5	925,8	26,0	43,1	69,1
35 – 40	585,4	589,6	1 175,0	93,8	49,5	143,3	456,9	485,4	942,3	34,7	54,7	89,3
40 – 45	536,2	529,7	1 065,9	53,0	28,2	81,3	444,6	440,7	885,3	38,5	60,7	99,3
45 – 50	597,4	585,1	1 182,4	52,3	31,6	83,9	500,0	479,7	979,7	45,1	73,8	118,8
50 – 55	682,8	673,3	1 356,1	50,2	30,9	81,1	583,5	550,0	1 133,5	49,0	92,5	141,5
55 – 60	557,9	537,1	1 095,0	27,0	24,4	51,5	492,0	416,8	908,7	38,9	95,9	134,8
60 – 65	495,7	555,1	1 050,8	17,0	38,9	55,8	436,1	371,8	807,8	42,6	144,5	187,1
65 – 70	358,0	544,3	902,3	11,2	46,6	57,8	308,1	287,0	595,1	38,7	210,7	249,4
70 – 75	192,5	324,3	516,8	(8,3)	25,2	33,5	158,6	115,1	273,7	25,6	184,0	209,6
75 und mehr	352,8	823,9	1 176,8	14,2	72,8	87,0	239,0	134,6	373,6	99,6	616,5	716,2
<b>Insgesamt</b>	<b>8 284,8</b>	<b>8 917,1</b>	<b>17 201,9</b>	<b>3 405,5</b>	<b>2 953,3</b>	<b>6 358,8</b>	<b>4 427,2</b>	<b>4 355,7</b>	<b>8 782,8</b>	<b>452,1</b>	<b>1 608,2</b>	<b>2 060,3</b>
darunter												
15 – 65	6 054,7	5 964,5	12 019,2	2 045,0	1 548,6	3 593,6	3 721,5	3 818,9	7 540,4	288,2	597,0	885,1
<b>Erwerbspersonen in 1 000</b>												
15 – 20	185,8	151,1	336,9	183,6	146,3	329,9	/	/	(6,8)	-	/	/
20 – 25	569,9	484,8	1 054,8	500,7	390,8	891,4	68,2	89,2	157,4	/	/	(6,0)
25 – 30	631,7	479,7	1 111,4	333,5	227,9	561,4	286,7	232,9	519,6	11,5	18,9	30,4
30 – 35	621,4	392,7	1 014,1	175,7	95,8	271,5	421,0	263,7	684,7	24,8	33,2	57,9
35 – 40	570,9	360,6	931,5	87,5	46,9	134,4	449,7	270,4	720,1	33,7	43,3	77,0
40 – 45	520,0	330,3	850,2	47,8	26,5	74,3	435,6	251,9	687,5	36,6	51,9	88,5
45 – 50	574,7	339,5	914,1	46,2	27,2	73,4	486,3	253,9	740,3	42,1	58,3	100,4
50 – 55	629,2	332,5	961,7	43,4	26,9	70,3	543,9	243,1	787,0	41,9	62,5	104,4
55 – 60	434,7	198,5	633,2	19,9	19,0	38,9	386,2	133,6	519,8	28,6	45,9	74,5
60 – 65	144,1	52,6	196,7	/	(8,0)	12,5	128,7	29,6	158,4	10,9	14,9	25,8
65 – 70	22,3	12,5	34,8	/	/	/	18,9	(6,2)	25,1	/	/	(5,8)
70 und mehr	11,7	(7,9)	19,6	/	/	/	(8,6)	/	10,4	/	/	(6,3)
<b>Insgesamt</b>	<b>4 916,2</b>	<b>3 142,7</b>	<b>8 058,9</b>	<b>1 445,5</b>	<b>1 019,3</b>	<b>2 464,8</b>	<b>3 235,9</b>	<b>1 781,0</b>	<b>5 016,9</b>	<b>234,9</b>	<b>342,3</b>	<b>577,2</b>
darunter												
15 – 65	4 882,3	3 122,3	8 004,5	1 442,8	1 015,2	2 458,0	3 208,4	1 773,0	4 981,4	231,1	334,1	565,1
<b>Erwerbsquoten<sup>1)</sup></b>												
15 – 20	37,2	31,5	34,4	37,0	31,5	34,3	/	/	38,9	-	/	/
20 – 25	78,9	73,2	76,2	77,1	78,0	77,5	95,8	57,4	69,5	/	/	81,1
25 – 30	86,9	67,6	77,4	80,6	83,8	81,9	95,2	56,6	72,9	98,3	(73,8)	(81,3)
30 – 35	95,4	61,1	78,4	91,4	89,4	90,7	97,2	53,5	74,0	95,4	77,0	83,8
35 – 40	97,5	61,2	79,3	93,3	94,7	93,8	98,4	55,7	76,4	97,1	79,2	86,2
40 – 45	97,0	62,4	79,8	90,2	94,0	91,4	98,0	57,2	77,7	95,1	85,5	89,1
45 – 50	96,2	58,0	77,3	88,3	86,1	87,5	97,3	52,9	75,6	93,3	79,0	84,5
50 – 55	92,1	49,4	70,9	86,5	87,1	86,7	93,2	44,2	69,4	85,5	67,6	73,8
55 – 60	77,9	37,0	57,8	73,7	77,9	75,5	78,5	32,1	57,2	73,5	47,9	55,3
60 – 65	29,1	9,5	18,7	/	(20,6)	22,4	29,5	8,0	19,6	25,6	10,3	13,8
65 – 70	6,2	2,3	3,9	/	/	/	6,1	2,2	4,2	/	/	(2,3)
70 und mehr	2,1	(0,7)	1,2	/	/	/	2,2	/	1,6	/	/	(0,7)
<b>Insgesamt</b>	<b>59,3</b>	<b>35,2</b>	<b>46,8</b>	<b>42,4</b>	<b>34,5</b>	<b>38,8</b>	<b>73,1</b>	<b>40,9</b>	<b>57,1</b>	<b>52,0</b>	<b>21,3</b>	<b>28,0</b>
darunter												
15 – 65	80,6	52,3	66,6	70,6	65,6	68,4	86,2	46,4	66,1	80,2	56,0	63,8

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters, Familienstandes und Geschlechts

**1.3 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen,  
überwiegendem Lebensunterhalt und Geschlecht**

Beteiligung am Erwerbsleben Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt			Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...								
				Erwerbstätigkeit			Rente, Pension, eigenes Vermögen u. dgl. sowie Arbeitslosengeld			Familienangehörige		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>1 000</b>												
<b>Erwerbstätige</b>	<b>4 617,3</b>	<b>2 822,3</b>	<b>7 439,6</b>	<b>4 499,5</b>	<b>2 484,4</b>	<b>6 984,0</b>	<b>45,8</b>	<b>52,8</b>	<b>98,6</b>	<b>72,0</b>	<b>285,1</b>	<b>357,1</b>
davon												
unter 20	174,5	135,3	309,8	135,4	102,7	238,1	/	/	/	38,7	32,0	70,6
20 – 40	2 253,8	1 536,2	3 790,0	2 207,5	1 399,3	3 606,8	14,7	15,6	30,3	31,7	121,3	153,0
40 – 60	2 022,4	1 082,0	3 104,4	2 009,4	937,3	2 946,7	11,4	20,2	31,6	/	124,5	126,2
60 – 65	133,1	48,7	181,8	126,7	35,7	162,4	(6,4)	(7,4)	13,8	–	(5,7)	(5,7)
65 und mehr	33,5	20,1	53,6	20,6	(9,5)	30,0	13,0	(9,0)	21,9	–	/	/
<b>Nichterwerbstätige</b>	<b>3 667,5</b>	<b>6 094,8</b>	<b>9 762,3</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1 844,3</b>	<b>2 215,6</b>	<b>4 059,9</b>	<b>1 823,2</b>	<b>3 879,3</b>	<b>5 702,4</b>
davon												
unter 20	1 651,2	1 604,8	3 256,0	–	–	–	84,3	80,7	165,0	1 566,9	1 524,1	3 091,0
20 – 40	432,0	1 068,0	1 500,0	–	–	–	208,3	226,6	434,9	223,7	841,4	1 065,1
40 – 60	351,8	1 243,2	1 595,0	–	–	–	329,8	245,6	575,3	22,1	997,6	1 019,7
60 – 65	362,6	506,4	869,0	–	–	–	358,4	267,4	625,8	/	239,0	243,2
65 und mehr	869,8	1 672,5	2 542,3	–	–	–	863,5	1 395,4	2 258,9	(6,3)	277,1	283,4
<b>Insgesamt</b>	<b>8 284,8</b>	<b>8 917,1</b>	<b>17 201,9</b>	<b>4 499,5</b>	<b>2 484,4</b>	<b>6 984,0</b>	<b>1 890,1</b>	<b>2 268,3</b>	<b>4 158,4</b>	<b>1 895,2</b>	<b>4 164,4</b>	<b>6 059,5</b>
davon												
unter 20	1 825,7	1 740,0	3 565,7	135,4	102,7	238,1	84,7	81,3	166,1	1 605,6	1 556,0	3 161,6
20 – 40	2 685,8	2 604,2	5 290,0	2 207,5	1 399,3	3 606,8	223,0	242,1	465,1	255,3	962,7	1 218,1
40 – 60	2 374,2	2 325,2	4 699,5	2 009,4	937,3	2 946,7	341,1	265,8	606,9	23,7	1 122,2	1 145,9
60 – 65	495,7	555,1	1 050,8	126,7	35,7	162,4	364,8	274,7	639,5	/	244,7	248,9
65 und mehr	903,4	1 692,5	2 595,9	20,6	(9,5)	30,0	876,4	1 404,4	2 280,8	(6,3)	278,7	285,1
<b>Prozent</b>												
<b>Erwerbstätige</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>97,4</b>	<b>88,0</b>	<b>93,9</b>	<b>1,0</b>	<b>1,9</b>	<b>1,3</b>	<b>1,6</b>	<b>10,1</b>	<b>4,8</b>
davon												
unter 20	100	100	100	77,6	75,9	76,9	/	/	/	22,2	23,7	22,8
20 – 40	100	100	100	97,9	91,1	95,2	0,7	1,0	0,8	1,4	7,9	4,0
40 – 60	100	100	100	99,4	86,6	94,9	0,6	1,9	1,0	/	11,5	4,1
60 – 65	100	100	100	95,2	73,3	89,3	(4,8)	(15,2)	7,6	–	(11,7)	(3,1)
65 und mehr	100	100	100	61,5	(47,3)	56,0	38,8	(44,8)	40,9	–	/	/
<b>Nichterwerbstätige</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>50,3</b>	<b>36,4</b>	<b>41,6</b>	<b>49,7</b>	<b>63,6</b>	<b>58,4</b>
davon												
unter 20	100	100	100	–	–	–	5,1	5,0	5,1	94,9	95,0	94,9
20 – 40	100	100	100	–	–	–	48,2	21,2	29,0	51,8	78,8	71,0
40 – 60	100	100	100	–	–	–	93,7	19,8	36,1	6,3	80,2	63,9
60 – 65	100	100	100	–	–	–	98,8	52,8	72,0	/	47,2	28,0
65 und mehr	100	100	100	–	–	–	99,3	83,4	88,9	(0,7)	16,6	11,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>54,3</b>	<b>27,9</b>	<b>40,6</b>	<b>22,8</b>	<b>25,4</b>	<b>24,2</b>	<b>22,9</b>	<b>46,7</b>	<b>35,2</b>
davon												
unter 20	100	100	100	7,4	5,9	6,7	4,6	4,7	4,7	87,9	89,4	88,7
20 – 40	100	100	100	82,2	53,7	68,2	8,3	9,3	8,8	9,5	37,0	23,0
40 – 60	100	100	100	84,6	40,3	62,7	14,4	11,4	12,9	1,0	48,3	24,4
60 – 65	100	100	100	25,6	6,4	15,5	73,6	49,5	60,9	/	44,1	23,7
65 und mehr	100	100	100	2,3	(0,6)	1,2	97,0	83,0	87,9	(0,7)	16,5	11,0

## 1.4 Bevölkerung im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung

1 000

Lfd. Nr.	Beteiligung am Erwerbsleben Stellung im Beruf Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen		Bevölkerung insgesamt	mit einem Nettoeinkommen im April				
				unter 600	600 - 1 000	1 000 - 1 200	1 200 - 1 400	1 400 - 1 600
1	<b>Erwerbstätige</b>	a	<b>4 617,3</b>	<b>214,1</b>	<b>140,9</b>	<b>54,5</b>	<b>77,0</b>	<b>155,8</b>
		b	<b>2 822,3</b>	<b>361,9</b>	<b>395,0</b>	<b>226,1</b>	<b>218,0</b>	<b>241,4</b>
		c	<b>7 439,6</b>	<b>576,0</b>	<b>535,9</b>	<b>280,6</b>	<b>295,0</b>	<b>397,2</b>
	darunter							
2	Beamte	a	463,0	42,5	11,7	/	(5,7)	11,2
		b	154,3	/	(5,0)	(5,8)	/	(7,9)
		c	617,3	43,9	16,7	(9,7)	10,6	19,1
3	Angestellte <sup>2)</sup>	a	1 589,1	50,4	56,0	18,2	19,3	35,7
		b	1 728,8	182,0	237,8	130,1	131,5	147,2
		c	3 317,9	232,4	293,9	148,3	150,8	182,9
4	Arbeiter <sup>3)</sup>	a	2 107,4	116,3	66,0	26,0	44,0	99,8
		b	725,8	160,0	141,2	82,6	76,6	78,2
		c	2 833,2	276,3	207,3	108,6	120,6	178,0
	davon							
5	unter 20	a	174,5	90,8	41,7	/	/	(6,5)
		b	135,3	67,1	33,1	(6,3)	(6,0)	/
		c	309,8	157,9	74,7	10,8	(9,4)	10,1
6	20 - 40	a	2 253,8	113,1	87,2	38,7	52,9	107,9
		b	1 536,2	157,7	199,3	124,5	140,1	162,4
		c	3 790,0	270,8	286,5	163,1	193,0	270,3
7	40 - 60	a	2 022,4	(9,0)	11,1	(9,8)	18,4	38,1
		b	1 082,0	129,6	154,8	90,7	69,5	72,0
		c	3 104,4	138,7	165,9	100,5	87,9	110,0
8	60 und mehr	a	166,6	/	/	/	/	/
		b	68,8	(7,5)	(7,9)	/	/	/
		c	235,4	(8,6)	(8,7)	(6,2)	/	(6,8)
9	<b>Nichterwerbstätige</b>	a	<b>3 667,5</b>	<b>231,5</b>	<b>205,6</b>	<b>105,0</b>	<b>104,2</b>	<b>128,0</b>
		b	<b>6 094,8</b>	<b>599,9</b>	<b>470,5</b>	<b>265,6</b>	<b>225,8</b>	<b>190,5</b>
		c	<b>9 762,3</b>	<b>831,4</b>	<b>676,2</b>	<b>370,6</b>	<b>330,0</b>	<b>318,5</b>
10	<b>Bevölkerung</b>	a	<b>8 284,8</b>	<b>445,6</b>	<b>346,5</b>	<b>159,5</b>	<b>181,2</b>	<b>283,7</b>
		b	<b>8 917,1</b>	<b>961,8</b>	<b>865,5</b>	<b>491,7</b>	<b>443,8</b>	<b>431,9</b>
		c	<b>17 201,9</b>	<b>1 407,4</b>	<b>1 212,1</b>	<b>651,2</b>	<b>625,0</b>	<b>715,6</b>
	davon							
11	unter 20	a	1 825,7	201,7	47,4	(5,5)	/	(6,7)
		b	1 740,0	174,0	40,0	(7,5)	(6,3)	/
		c	3 565,7	375,7	87,3	13,0	10,1	10,3
12	20 - 40	a	2 685,8	193,1	192,9	65,9	67,4	117,1
		b	2 604,2	278,0	320,0	153,0	153,8	169,5
		c	5 290,0	471,0	512,9	218,9	221,3	286,5
13	40 - 60	a	2 374,2	31,2	60,8	45,3	48,4	70,6
		b	2 325,2	195,0	240,9	128,2	90,6	87,9
		c	4 699,5	226,2	301,7	173,5	139,0	158,6
14	60 und mehr	a	1 399,0	19,7	45,5	42,7	61,6	89,4
		b	2 247,6	314,8	264,6	203,0	193,0	170,9
		c	3 646,7	334,4	310,1	245,8	254,6	260,2

1) einschl. selbständiger Landwirte und mitheifender Familienangehörige, für die kein Einkommen erfragt wurde - 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und

## im Beruf, Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Nettoeinkommen (April)

Davon								Lfd. Nr.
von ... bis unter ... DM						ohne Einkommens- angabe <sup>1)</sup>	kein Einkommen	
1 600 1 800	1 800 2 000	2 000 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 und mehr			
<b>247,0</b>	<b>410,9</b>	<b>490,7</b>	<b>615,6</b>	<b>592,3</b>	<b>1 178,6</b>	<b>440,1</b>	<b>x</b>	<b>1</b>
<b>240,4</b>	<b>216,4</b>	<b>181,9</b>	<b>150,9</b>	<b>112,2</b>	<b>164,4</b>	<b>313,6</b>	<b>x</b>	
<b>487,4</b>	<b>627,3</b>	<b>672,6</b>	<b>766,5</b>	<b>704,5</b>	<b>1 342,9</b>	<b>753,7</b>	<b>x</b>	
12,3 (8,2) 20,5	17,3 12,6 29,9	26,9 12,8 39,7	41,2 15,7 56,9	54,8 20,5 75,3	206,8 51,2 258,1	28,4 (8,4) 36,8	x x x	2
52,4 169,0 221,4	88,3 160,5 248,8	110,7 141,0 251,7	168,1 119,6 287,7	229,8 79,3 309,1	628,2 81,7 710,0	132,0 149,0 281,0	x x x	
176,5 58,8 235,3	289,6 34,7 324,2	333,9 17,8 351,7	384,5 (9,4) 393,9	274,4 / 279,0	149,1 / 151,7	147,4 59,2 206,5	x x x	
/	/	/	/	/	/	18,3	x	5
/	/	/	/	/	-	14,0	x	
(6,7)	/	/	/	/	/	32,2	x	
170,2 163,5 333,7	259,3 137,9 397,2	255,8 110,4 366,2	317,9 82,7 400,6	278,3 56,9 335,1	382,2 62,7 444,9	190,2 138,3 328,5	x x x	6
66,3 70,6 136,8	139,9 73,6 213,5	219,1 67,0 286,1	280,5 66,0 346,5	296,6 52,6 349,2	728,7 93,6 822,2	204,9 142,2 347,1	x x x	
6,8 / 10,2	8,9 / 12,4	14,4 / 18,5	16,2 / 18,3	17,0 / 19,7	67,5 (8,1) 75,6	26,6 19,2 45,8	x x x	
<b>157,6</b>	<b>176,5</b>	<b>180,3</b>	<b>164,6</b>	<b>137,8</b>	<b>175,0</b>	<b>249,4</b>	<b>1 651,9</b>	<b>9</b>
<b>133,2</b>	<b>105,2</b>	<b>89,2</b>	<b>63,8</b>	<b>48,5</b>	<b>62,8</b>	<b>400,1</b>	<b>3 439,8</b>	
<b>290,8</b>	<b>281,7</b>	<b>269,5</b>	<b>228,4</b>	<b>186,3</b>	<b>237,9</b>	<b>649,6</b>	<b>5 091,7</b>	
<b>404,6</b>	<b>587,4</b>	<b>671,0</b>	<b>780,2</b>	<b>730,1</b>	<b>1 353,6</b>	<b>689,5</b>	<b>1 651,9</b>	<b>10</b>
<b>373,6</b>	<b>321,5</b>	<b>271,1</b>	<b>214,8</b>	<b>160,7</b>	<b>227,2</b>	<b>713,7</b>	<b>3 439,8</b>	
<b>778,2</b>	<b>909,0</b>	<b>942,1</b>	<b>994,9</b>	<b>890,8</b>	<b>1 580,8</b>	<b>1 403,2</b>	<b>5 091,7</b>	
/	/	/	/	/	/	52,3	1 498,3	11
/	/	/	/	/	-	47,8	1 455,0	
(7,6)	/	/	/	/	/	100,0	2 953,3	
173,9 168,7 342,6	262,6 140,6 403,2	257,9 112,1 370,0	320,1 83,5 403,6	279,0 58,7 337,7	382,7 63,7 446,4	232,4 186,0 418,4	140,9 716,5 857,4	12
96,2 80,8 177,0	166,9 81,1 248,0	241,9 72,3 314,1	302,7 71,3 374,1	315,3 57,3 372,6	743,1 98,6 841,7	241,5 199,9 441,4	10,3 921,2 931,5	
130,4 120,5 250,9	155,1 98,3 253,4	169,7 86,1 255,8	156,4 59,8 216,2	135,3 44,5 179,8	227,6 64,9 292,5	163,3 280,1 443,4	/ 347,1 349,5	

technischen Lehrberufen - 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## 2.1 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige insgesamt			Selbständige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
							<b>1 000</b>
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103,5	58,5	162,0	55,2	(7,7)	62,9
2	Produzierendes Gewerbe	2 492,8	672,4	3 165,2	131,3	17,1	148,4
3	davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	230,2	18,1	248,3	/	–	/
4	Verarbeitendes Gewerbe	1 848,0	604,5	2 452,5	84,0	14,8	98,8
5	Baugewerbe	414,5	49,9	464,4	46,5	/	48,9
6	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	703,8	632,6	1 336,5	98,7	47,8	146,4
7	davon Handel	401,0	534,3	935,4	79,6	43,3	122,9
8	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	302,8	98,3	401,1	19,1	/	23,5
9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	1 317,3	1 458,7	2 775,9	161,1	72,7	233,8
10	davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	131,2	122,4	253,6	16,3	/	20,3
11	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	667,7	995,4	1 663,1	144,8	68,7	213,5
12	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	68,4	115,4	183,7	–	–	–
13	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	450,0	225,5	675,5	–	–	–
<b>14</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>4 617,3</b>	<b>2 822,3</b>	<b>7 439,6</b>	<b>446,3</b>	<b>145,3</b>	<b>591,6</b>
							<b>Anteil der Wirtschafts</b>
15	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2	2,1	2,2	12,4	(5,3)	10,6
16	Produzierendes Gewerbe	54,0	23,8	42,5	29,4	11,8	25,1
17	davon Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	5,0	0,6	3,3	/	–	/
18	Verarbeitendes Gewerbe	40,0	21,4	33,0	18,8	10,2	16,7
19	Baugewerbe	9,0	1,8	6,2	10,4	/	8,3
20	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	15,2	22,4	18,0	22,1	32,9	24,7
21	davon Handel	8,7	18,9	12,6	17,8	29,8	20,8
22	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,6	3,5	5,4	4,3	/	4,0
23	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	28,5	51,7	37,3	36,1	50,0	39,5
24	davon Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	2,8	4,3	3,4	3,7	/	3,4
25	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	14,5	35,3	22,4	32,4	47,3	36,1
26	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	1,5	4,1	2,5	–	–	–
27	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	9,7	8,0	9,1	–	–	–
<b>28</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen



## Noch: 2.1 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich Wirtschaftsabteilung	Erwerbstätige insgesamt			Selbständige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
							<b>Anteil der Stellung</b>
29	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	53,3	(13,2)	38,8
30	Produzierendes Gewerbe	100	100	100	5,3	2,5	4,7
	davon						
31	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	100	100	100	/	–	/
32	Verarbeitendes Gewerbe	100	100	100	4,5	2,4	4,0
33	Baugewerbe	100	100	100	11,2	/	10,5
34	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	14,0	7,6	11,0
	davon						
35	Handel	100	100	100	19,9	8,1	13,1
36	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	6,3	/	5,9
37	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	100	100	100	12,2	5,0	8,4
	davon						
38	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	100	100	100	12,4	/	8,0
39	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	100	100	100	21,7	6,9	12,8
40	Organisationen ohne Erwerbszweck und private Haushalte	100	100	100	–	–	–
41	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	100	100	100	–	–	–
42	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>9,7</b>	<b>5,1</b>	<b>8,0</b>

Anmerkungen S. 14

## und -abteilungen sowie nach Stellung im Beruf und Geschlecht

Davon												Lfd. Nr.
mithelfende Familienangehörige			Beamte			Angestellte <sup>1)</sup>			Arbeiter <sup>2)</sup>			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
<b>im Beruf in Prozent</b>												
(4,8)	48,9	20,8	/	/	/	(8,2)	(14,7)	10,6	32,8	22,9	29,2	29
/	1,8	0,4	/	/	/	28,8	49,0	33,1	65,8	46,6	61,7	30
-	-	-	-	-	-	30,7	81,2	34,4	68,9	/	65,3	31
/	(1,1)	(0,3)	/	/	/	31,0	46,5	34,8	64,3	49,8	60,7	32
-	/	(1,1)	/	/	/	17,7	66,9	23,0	70,9	(18,0)	65,2	33
/	1,7	0,9	13,5	3,0	8,5	39,1	69,5	53,5	33,3	18,4	26,2	34
/	(1,7)	1,1	/	/	/	53,7	72,7	64,6	26,0	17,3	21,1	35
-	/	/	31,2	18,3	28,0	19,6	51,9	27,5	42,8	23,9	38,2	36
/	1,2	0,7	27,7	9,2	18,0	44,7	65,2	55,5	15,1	19,4	17,4	37
/	/	/	/	/	/	83,8	90,7	87,1	/	(4,2)	(3,2)	38
/	1,6	1,2	12,8	8,4	10,2	47,1	61,8	55,9	18,0	21,4	20,0	39
-	-	-	(14,0)	/	6,4	66,7	66,6	66,6	18,4	30,5	26,0	40
-	-	-	59,5	21,1	46,7	26,4	65,7	39,5	14,1	13,2	13,8	41
<b>0,2</b>	<b>2,4</b>	<b>1,1</b>	<b>10,0</b>	<b>5,5</b>	<b>8,3</b>	<b>34,4</b>	<b>61,3</b>	<b>44,6</b>	<b>45,6</b>	<b>25,7</b>	<b>38,1</b>	<b>42</b>

## 2.2 Erwerbstätige im April 1990 nach Alters

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige insgesamt			Selbständige			mithelfende Familienangehörige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>1 000</b>										
1	unter 20	174,5	135,3	309,8	/	/	/	/	/	/
2	20 – 25	538,8	446,2	985,0	(8,1)	/	12,5	/	/	/
3	25 – 30	591,1	425,5	1 016,7	28,7	12,0	40,7	/	/	/
4	30 – 35	584,4	337,9	922,3	42,3	15,5	57,7	/	(5,7)	(6,6)
5	35 – 40	539,5	326,5	866,0	56,1	22,2	78,3	/	(7,4)	(8,0)
6	40 – 45	496,3	303,4	799,7	58,3	21,9	80,2	/	(8,9)	(9,6)
7	45 – 50	548,6	310,4	858,9	67,6	19,2	86,8	/	10,9	11,3
8	50 – 55	593,4	300,8	894,2	70,4	22,9	93,3	/	12,0	12,3
9	55 – 60	384,1	167,4	551,6	57,7	12,9	70,6	/	(8,3)	(9,1)
10	60 – 65	133,1	48,7	181,8	36,0	(8,0)	44,0	/	/	(6,2)
11	65 und mehr	33,5	20,1	53,6	20,4	(5,9)	26,2	/	(5,2)	(7,3)
<b>12</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>4 617,3</b>	<b>2 822,3</b>	<b>7 439,6</b>	<b>446,3</b>	<b>145,3</b>	<b>591,6</b>	<b>11,5</b>	<b>68,1</b>	<b>79,6</b>
<b>Anteil der Alters</b>										
13	unter 20	3,8	4,8	4,2	/	/	/	/	/	/
14	20 – 25	11,7	15,8	13,2	(1,8)	/	2,1	/	/	/
15	25 – 30	12,8	15,1	13,7	6,4	8,3	6,9	/	/	/
16	30 – 35	12,7	12,0	12,4	9,5	10,7	9,8	/	(8,4)	(8,3)
17	35 – 40	11,7	11,6	11,6	12,6	15,3	13,2	/	(10,9)	(10,1)
18	40 – 45	10,7	10,8	10,7	13,1	15,1	13,6	/	(13,1)	(12,1)
19	45 – 50	11,9	11,0	11,5	15,1	13,2	14,7	/	16,0	14,2
20	50 – 55	12,9	10,7	12,0	15,8	15,8	15,8	/	17,6	15,5
21	55 – 60	8,3	5,9	7,4	12,9	8,9	11,9	/	(12,2)	(11,4)
22	60 – 65	2,9	1,7	2,4	8,1	(5,5)	7,4	/	/	(7,8)
23	65 und mehr	0,7	0,7	0,7	4,6	(4,1)	4,4	/	(7,6)	(9,2)
<b>24</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil der Stellung</b>										
25	unter 20	100	100	100	/	/	/	/	/	/
26	20 – 25	100	100	100	(1,5)	/	1,3	/	/	/
27	25 – 30	100	100	100	4,9	2,8	4,0	/	/	/
28	30 – 35	100	100	100	7,2	4,6	6,3	/	(1,7)	(0,7)
29	35 – 40	100	100	100	10,4	6,8	9,0	/	(2,3)	(0,9)
30	40 – 45	100	100	100	11,7	7,2	10,0	/	(2,9)	(1,2)
31	45 – 50	100	100	100	12,3	6,2	10,1	/	3,5	1,3
32	50 – 55	100	100	100	11,9	7,6	10,4	/	4,0	1,4
33	55 – 60	100	100	100	15,0	7,7	12,8	/	(5,0)	(1,6)
34	60 – 65	100	100	100	27,0	(16,4)	24,2	/	/	(3,4)
35	65 und mehr	100	100	100	60,9	(29,4)	48,9	/	(25,9)	(13,6)
<b>36</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>9,7</b>	<b>5,1</b>	<b>8,0</b>	<b>0,2</b>	<b>2,4</b>	<b>1,1</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## gruppen, Stellung im Beruf und Geschlecht

Davon									Lfd. Nr.
Beamte			Angestellte <sup>1)</sup>			Arbeiter <sup>2)</sup>			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
(6,5)	/	(8,4)	38,8	78,7	117,5	127,6	52,8	180,4	1
79,9	11,1	91,1	139,2	313,9	453,1	308,9	116,1	425,0	2
49,4	21,4	70,7	200,0	301,1	501,1	312,0	88,4	400,4	3
50,4	19,8	70,3	228,1	225,1	453,1	262,8	71,9	334,6	4
54,3	33,7	87,9	211,1	188,2	399,4	217,4	75,1	292,4	5
56,7	26,8	83,5	182,8	169,2	351,9	197,9	76,6	274,6	6
60,3	18,7	79,0	199,7	185,4	385,1	220,5	76,2	296,7	7
55,1	12,3	67,4	211,0	159,4	370,3	256,7	94,2	350,9	8
34,7	(5,5)	40,2	123,9	81,2	205,1	167,1	59,4	226,6	9
14,9	/	18,0	48,3	19,8	68,0	32,6	12,9	45,5	10
/	-	/	(6,3)	(6,8)	13,1	/	/	(6,1)	11
<b>463,0</b>	<b>154,3</b>	<b>617,3</b>	<b>1 589,1</b>	<b>1 728,8</b>	<b>3 317,9</b>	<b>2 107,4</b>	<b>725,8</b>	<b>2 833,2</b>	<b>12</b>
<b>gruppen in Prozent</b>									
(1,4)	/	(1,4)	2,4	4,6	3,5	6,1	7,3	6,4	13
17,3	7,2	14,8	8,8	18,2	13,7	14,7	16,0	15,0	14
10,7	13,9	11,5	12,6	17,4	15,1	14,8	12,2	14,1	15
10,9	12,8	11,4	14,4	13,0	13,7	12,5	9,9	11,8	16
11,7	21,8	14,2	13,3	10,9	12,0	10,3	10,3	10,3	17
12,2	17,4	13,5	11,5	9,8	10,6	9,4	10,6	9,7	18
13,0	12,1	12,8	12,6	10,7	11,6	10,5	10,5	10,5	19
11,9	8,0	10,9	13,3	9,2	11,2	12,2	13,0	12,4	20
7,5	(3,6)	6,5	7,8	4,7	6,2	7,9	8,2	8,0	21
3,2	/	2,9	3,0	1,1	2,0	1,5	1,8	1,6	22
/	-	/	(0,4)	(0,4)	0,4	/	/	(0,2)	23
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>24</b>
<b>im Beruf in Prozent</b>									
(3,7)	/	(2,7)	22,2	58,2	37,9	73,1	39,0	58,2	25
14,8	2,5	9,2	25,8	70,3	46,0	57,3	26,0	43,1	26
8,4	5,0	7,0	33,8	70,8	49,3	52,8	20,8	39,4	27
8,6	5,9	7,6	39,0	66,6	49,1	45,0	21,3	36,3	28
10,1	10,3	10,2	39,1	57,6	46,1	40,3	23,0	33,8	29
11,4	8,8	10,4	36,8	55,8	44,0	39,9	25,2	34,3	30
11,0	6,0	9,2	36,4	59,7	44,8	40,2	24,5	34,5	31
9,3	4,1	7,5	35,6	53,0	41,4	43,3	31,3	39,2	32
9,0	(3,3)	7,3	32,3	48,5	37,2	43,5	35,5	41,1	33
11,2	/	9,9	36,3	40,7	37,4	24,5	26,5	25,0	34
/	-	/	(18,8)	(33,8)	24,4	/	/	(11,4)	35
<b>10,0</b>	<b>5,5</b>	<b>8,3</b>	<b>34,4</b>	<b>61,3</b>	<b>44,6</b>	<b>45,6</b>	<b>25,7</b>	<b>38,1</b>	<b>36</b>

## 2.3 Erwerbstätige im April 1990 nach

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Erwerbstätige insgesamt			Davon		
		männlich	weiblich	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
					männlich	weiblich	zusammen
<b>1 000</b>							
1	unter 20	174,5	135,3	309,8	/	/	(5,5)
2	20 – 25	538,8	446,2	985,0	10,8	/	15,2
3	25 – 30	591,1	425,5	1 016,7	10,0	/	13,5
4	30 – 35	584,4	337,9	922,3	(9,8)	/	14,7
5	35 – 40	539,5	326,5	866,0	(9,9)	(5,8)	15,7
6	40 – 45	496,3	303,4	799,7	(7,7)	(6,1)	13,8
7	45 – 50	548,6	310,4	858,9	10,8	(7,2)	18,0
8	50 – 55	593,4	300,8	894,2	17,0	11,5	28,5
9	55 – 60	384,1	167,4	551,6	13,1	(6,6)	19,7
10	60 – 65	133,1	48,7	181,8	(7,9)	/	12,1
11	65 und mehr	33,5	20,1	53,6	/	/	(5,3)
<b>12</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>4 617,3</b>	<b>2 822,3</b>	<b>7 439,6</b>	<b>103,5</b>	<b>58,5</b>	<b>162,0</b>
<b>Anteil der Alters</b>							
13	unter 20	3,8	4,8	4,2	/	/	(3,4)
14	20 – 25	11,7	15,8	13,2	10,4	/	9,4
15	25 – 30	12,8	15,1	13,7	9,7	/	8,3
16	30 – 35	12,7	12,0	12,4	(9,5)	/	9,1
17	35 – 40	11,7	11,6	11,6	(9,6)	(9,9)	9,7
18	40 – 45	10,7	10,8	10,7	(7,4)	(10,4)	8,5
19	45 – 50	11,9	11,0	11,5	10,4	(12,3)	11,1
20	50 – 55	12,9	10,7	12,0	16,4	19,7	17,6
21	55 – 60	8,3	5,9	7,4	12,7	(11,3)	12,2
22	60 – 65	2,9	1,7	2,4	(7,6)	/	7,5
23	65 und mehr	0,7	0,7	0,7	/	/	(3,3)
<b>24</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil der Wirt</b>							
25	unter 20	100	100	100	/	/	(1,8)
26	20 – 25	100	100	100	2,0	/	1,5
27	25 – 30	100	100	100	1,7	/	1,3
28	30 – 35	100	100	100	(1,7)	/	1,6
29	35 – 40	100	100	100	(1,8)	(1,8)	1,8
30	40 – 45	100	100	100	(1,6)	(2,0)	1,7
31	45 – 50	100	100	100	2,0	(2,3)	2,1
32	50 – 55	100	100	100	2,9	3,8	3,2
33	55 – 60	100	100	100	3,4	(3,9)	3,6
34	60 – 65	100	100	100	(5,9)	/	6,7
35	65 und mehr	100	100	100	/	/	(9,9)
<b>36</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>2,2</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>

### Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe			Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung			sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
123,8	33,3	157,1	21,1	34,2	55,2	26,4	65,6	92,0	1
294,6	117,4	412,1	70,9	104,2	175,1	162,5	220,1	382,6	2
329,2	98,2	427,5	89,2	85,5	174,8	162,7	238,3	401,0	3
304,8	76,2	381,0	94,1	67,9	162,1	175,7	188,9	364,6	4
273,6	73,4	347,0	86,1	69,6	155,6	169,9	177,8	347,8	5
255,1	71,8	326,9	82,6	68,2	150,8	150,9	157,3	308,2	6
294,1	76,3	370,4	87,9	75,7	163,3	155,7	151,2	306,9	7
343,0	73,6	416,7	84,3	74,9	159,2	149,1	140,7	289,8	8
210,6	40,9	251,6	58,3	37,7	96,0	102,1	82,2	184,3	9
53,5	(8,1)	61,6	23,9	10,6	34,5	47,8	25,9	73,7	10
10,3	/	13,5	(5,4)	/	(9,7)	14,4	10,6	25,0	11
<b>2 492,8</b>	<b>672,4</b>	<b>3 165,2</b>	<b>703,8</b>	<b>632,6</b>	<b>1 336,5</b>	<b>1 317,3</b>	<b>1 458,7</b>	<b>2 775,9</b>	<b>12</b>
<b>gruppen in Prozent</b>									
5,0	5,0	5,0	3,0	5,4	4,1	2,0	4,5	3,3	13
11,8	17,5	13,0	10,1	16,5	13,1	12,3	15,1	13,8	14
13,2	14,6	13,5	12,7	13,5	13,1	12,4	16,3	14,4	15
12,2	11,3	12,0	13,4	10,7	12,1	13,3	12,9	13,1	16
11,0	10,9	11,0	12,2	11,0	11,6	12,9	12,2	12,5	17
10,2	10,7	10,3	11,7	10,8	11,3	11,5	10,8	11,1	18
11,8	11,3	11,7	12,5	12,0	12,2	11,8	10,4	11,1	19
13,8	10,9	13,2	12,0	11,8	11,9	11,3	9,6	10,4	20
8,4	6,1	7,9	8,3	6,0	7,2	7,8	5,6	6,6	21
2,1	(1,2)	1,9	3,4	1,7	2,6	3,6	1,8	2,7	22
0,4	/	0,4	(0,8)	/	(0,7)	1,1	0,7	0,9	23
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>24</b>
<b>schaftsbereiche in Prozent</b>									
70,9	24,6	50,7	12,1	25,3	17,8	15,1	48,5	29,7	25
54,7	26,3	41,8	13,2	23,4	17,8	30,2	49,3	38,8	26
55,7	23,1	42,0	15,1	20,1	17,2	27,5	56,0	39,4	27
52,2	22,6	41,3	16,1	20,1	17,6	30,1	55,9	39,5	28
50,7	22,5	40,1	16,0	21,3	18,0	31,5	54,5	40,2	29
51,4	23,7	40,9	16,6	22,5	18,9	30,4	51,8	38,5	30
53,6	24,6	43,1	16,0	24,4	19,0	28,4	48,7	35,7	31
57,8	24,5	46,6	14,2	24,9	17,8	25,1	46,8	32,4	32
54,8	24,4	45,6	15,2	22,5	17,4	26,6	49,1	33,4	33
40,2	(16,6)	33,9	18,0	21,8	19,0	35,9	53,2	40,5	34
30,7	/	25,2	(16,1)	/	(18,1)	43,0	52,7	46,6	35
<b>54,0</b>	<b>23,8</b>	<b>42,5</b>	<b>15,2</b>	<b>22,4</b>	<b>18,0</b>	<b>28,5</b>	<b>51,7</b>	<b>37,3</b>	<b>36</b>

## 2.4 Erwerbstätige im April 1990 nach Altersgruppen, Geschlecht und Wirtschaftsabteilungen

Alter von ... bis unter ... Jahren a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Erwerbs- tätige ins- gesamt	Davon in der Wirtschaftsabteilung										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- wirt- schaft, Wasser- versor- gung, Berg- bau	Verarbei- tendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Kreditin- stitute und Versiche- rungsge- werbe	Dienstlei- stungen von Unter- nehmen und freien Berufen	Organisa- tionen ohne Er- werbs- zweck und private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozialver- sicherung	
<b>1 000</b>												
unter 20	a	174,5	/	12,1	88,4	23,3	14,5	(6,6)	/	12,7	/	(9,9)
	b	135,3	/	/	28,8	/	31,5	/	/	50,9	/	(8,9)
	c	309,8	(5,5)	13,0	117,1	26,9	46,0	(9,2)	/	63,6	(5,1)	18,8
20 – 40	a	2 253,8	40,4	117,5	883,1	201,7	196,8	143,5	69,4	319,4	36,1	246,0
	b	1 536,2	18,7	10,4	332,0	22,8	270,1	57,1	77,3	562,3	55,0	130,5
	c	3 790,0	59,0	127,9	1 215,1	224,5	466,9	200,6	146,7	881,7	91,1	376,5
40 – 60	a	2 022,4	48,6	96,5	828,2	178,2	170,0	143,2	55,5	296,5	26,6	179,2
	b	1 082,0	31,4	(6,6)	234,4	21,6	220,8	35,7	40,5	355,8	52,7	82,4
	c	3 104,4	80,0	103,1	1 062,6	199,9	390,8	178,8	96,0	652,3	79,3	261,7
60 – 65	a	133,1	(7,9)	/	41,1	(9,0)	14,7	(9,2)	/	27,6	/	14,2
	b	48,7	/	/	(7,0)	/	(8,2)	/	/	18,5	/	/
	c	181,8	12,1	/	48,1	10,0	23,0	11,5	(5,3)	46,1	(5,1)	17,2
65 und mehr	a	33,5	/	/	(7,3)	/	/	/	/	11,5	/	/
	b	20,1	/	-	/	/	/	/	/	(7,9)	/	/
	c	53,6	(5,3)	/	(9,6)	/	(8,7)	/	/	19,4	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>4 617,3</b>	<b>103,5</b>	<b>230,2</b>	<b>1 848,0</b>	<b>414,5</b>	<b>401,0</b>	<b>302,8</b>	<b>131,2</b>	<b>667,7</b>	<b>68,4</b>	<b>450,0</b>
	<b>b</b>	<b>2 822,3</b>	<b>58,5</b>	<b>18,1</b>	<b>604,5</b>	<b>49,9</b>	<b>534,3</b>	<b>98,3</b>	<b>122,4</b>	<b>995,4</b>	<b>115,4</b>	<b>225,5</b>
	<b>c</b>	<b>7 439,6</b>	<b>162,0</b>	<b>248,3</b>	<b>2 452,5</b>	<b>464,4</b>	<b>935,4</b>	<b>401,1</b>	<b>253,6</b>	<b>1 663,1</b>	<b>183,7</b>	<b>675,5</b>

## Anteil der Wirtschaftsabteilungen in Prozent

unter 20	a	100	/	6,9	50,7	13,4	8,3	(3,8)	/	7,3	/	(5,7)
	b	100	/	/	21,3	/	23,3	/	/	37,6	/	(6,6)
	c	100	(1,8)	4,2	37,8	8,7	14,8	(3,0)	/	20,5	(1,6)	6,1
20 – 40	a	100	1,8	5,2	39,2	8,9	8,7	6,4	3,1	14,2	1,6	10,9
	b	100	1,2	0,7	21,6	1,5	17,6	3,7	5,0	36,6	3,6	8,5
	c	100	1,6	3,4	32,1	5,9	12,3	5,3	3,9	23,3	2,4	9,9
40 – 60	a	100	2,4	4,8	41,0	8,8	8,4	7,1	2,7	14,7	1,3	8,9
	b	100	2,9	(0,6)	21,7	2,0	20,4	3,3	3,7	32,9	4,9	7,6
	c	100	2,6	3,3	34,2	6,4	12,6	5,8	3,1	21,0	2,6	8,4
60 – 65	a	100	(5,9)	/	30,9	(6,8)	11,0	(6,9)	/	20,7	/	10,7
	b	100	/	/	(14,4)	/	(16,8)	/	/	38,0	/	/
	c	100	6,7	/	26,5	5,5	12,7	6,3	(2,9)	25,4	(2,8)	9,5
65 und mehr	a	100	/	/	(21,8)	/	/	/	/	34,3	/	/
	b	100	/	-	/	/	/	/	/	(39,3)	/	/
	c	100	(9,9)	/	(17,9)	/	(16,2)	/	/	36,2	/	/
<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>100</b>	<b>2,2</b>	<b>5,0</b>	<b>40,0</b>	<b>9,0</b>	<b>8,7</b>	<b>6,6</b>	<b>2,8</b>	<b>14,5</b>	<b>1,5</b>	<b>9,7</b>
	<b>b</b>	<b>100</b>	<b>2,1</b>	<b>0,6</b>	<b>21,4</b>	<b>1,8</b>	<b>18,9</b>	<b>3,5</b>	<b>4,3</b>	<b>35,3</b>	<b>4,1</b>	<b>8,0</b>
	<b>c</b>	<b>100</b>	<b>2,2</b>	<b>3,3</b>	<b>33,0</b>	<b>6,2</b>	<b>12,6</b>	<b>5,4</b>	<b>3,4</b>	<b>22,4</b>	<b>2,5</b>	<b>9,1</b>

**2.5 Erwerbstätige im April 1990 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf  
sowie nach tatsächlich in der Berichtswoche (23. – 29. April) geleisteten Arbeitsstunden und Geschlecht**

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Davon mit geleisteten Arbeitsstunden in der Berichtswoche vom 23. – 29. April 1990								
	männlich	weiblich	insgesamt	0 <sup>1)</sup>			1 – 39			40 und mehr		
				männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
<b>1 000</b>												
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	103,5	58,5	162,0	/	/	/	23,1	26,4	49,4	78,4	31,2	109,6
darunter	/	/	/	/	–	/	/	/	/	/	–	/
Beamte	(8,5)	(8,6)	17,1	/	/	/	/	(5,2)	(7,8)	(5,5)	/	(8,6)
Angestellte <sup>2)</sup>	33,9	13,4	47,3	/	/	/	14,1	(5,8)	19,9	18,9	(7,1)	26,0
Arbeiter <sup>3)</sup>												
Produzierendes Gewerbe	2 492,8	672,4	3 165,2	113,7	34,1	147,8	1 306,5	478,0	1 784,5	1 072,6	160,3	1 232,9
darunter	/	/	/	/	–	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	717,0	329,4	1 046,4	29,1	15,4	44,5	347,5	231,9	579,5	340,4	82,0	422,4
Angestellte <sup>2)</sup>	1 640,6	313,4	1 954,0	81,7	18,0	99,7	941,4	230,8	1 172,1	617,5	64,7	682,2
Arbeiter <sup>3)</sup>												
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	703,8	632,6	1 336,5	28,6	29,6	58,1	308,5	436,4	744,9	366,8	166,7	533,5
darunter	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	95,0	18,8	113,8	/	/	(6,9)	78,0	15,6	93,6	11,4	/	13,2
Angestellte <sup>2)</sup>	275,0	439,5	714,5	10,2	21,0	31,2	113,2	312,9	426,1	151,6	105,6	257,2
Arbeiter <sup>3)</sup>	234,1	116,1	350,2	10,4	(5,9)	16,3	108,4	85,6	194,0	115,2	24,6	139,8
Sonstige Wirtschaftsbe- reiche (Dienstleistungen)	1 317,3	1 458,7	2 775,9	52,1	74,9	127,0	656,3	1 007,4	1 663,7	608,8	376,4	985,2
darunter	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	364,9	134,6	499,5	16,0	(7,9)	23,9	190,0	95,1	285,1	158,9	31,7	190,5
Angestellte <sup>2)</sup>	588,7	951,4	1 540,1	21,8	49,8	71,6	327,3	664,9	992,2	239,5	236,8	476,3
Arbeiter <sup>3)</sup>	198,9	282,8	481,7	10,5	13,5	24,0	117,8	208,8	326,6	70,7	60,5	131,1
<b>Insgesamt</b>	<b>4 617,3</b>	<b>2 822,3</b>	<b>7 439,6</b>	<b>196,4</b>	<b>139,5</b>	<b>335,9</b>	<b>2 294,4</b>	<b>1 948,2</b>	<b>4 242,5</b>	<b>2 126,6</b>	<b>734,6</b>	<b>2 861,2</b>
darunter	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	463,0	154,3	617,3	22,0	(9,2)	31,2	269,6	111,4	381,0	171,5	33,7	205,2
Angestellte <sup>2)</sup>	1 589,1	1 728,8	3 317,9	61,5	86,5	147,9	790,7	1 214,9	2 005,6	737,0	427,4	1 164,4
Arbeiter <sup>3)</sup>	2 107,4	725,8	2 833,2	103,5	37,8	141,3	1 181,7	531,1	1 712,7	822,2	156,9	979,1

**Anteil der Arbeitszeit in Prozent**

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100	100	100	/	/	/	22,3	45,1	30,5	75,7	53,3	67,7
darunter	/	/	/	/	–	/	/	/	/	/	–	/
Beamte	100	100	100	/	/	/	/	(60,5)	(45,6)	(64,7)	/	(50,3)
Angestellte <sup>2)</sup>	100	100	100	/	/	/	41,6	(43,3)	42,1	55,8	(53,0)	55,0
Arbeiter <sup>3)</sup>												
Produzierendes Gewerbe	100	100	100	4,6	5,1	4,7	52,4	71,1	56,4	43,0	23,8	39,0
darunter	/	/	/	/	–	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	100	100	100	4,1	4,7	4,3	48,5	70,4	55,4	47,5	24,9	40,4
Angestellte <sup>2)</sup>	100	100	100	5,0	5,7	5,1	57,4	73,6	60,0	37,6	20,6	34,9
Arbeiter <sup>3)</sup>												
Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	4,1	4,7	4,3	43,8	69,0	55,7	52,1	26,4	39,9
darunter	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	100	100	100	(6,0)	/	(6,1)	82,1	83,0	82,2	12,0	/	11,6
Angestellte <sup>2)</sup>	100	100	100	3,7	4,8	4,4	41,2	71,2	59,6	55,1	24,0	36,0
Arbeiter <sup>3)</sup>	100	100	100	4,4	(5,1)	4,7	46,3	73,7	55,4	49,2	21,2	39,9
Sonstige Wirtschaftsbe- reiche (Dienstleistungen)	100	100	100	4,0	5,1	4,6	49,8	69,1	59,9	46,2	25,8	35,5
darunter	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	100	100	100	4,4	5,9	4,8	52,1	70,7	57,1	43,5	23,6	38,1
Angestellte <sup>2)</sup>	100	100	100	3,7	5,2	4,6	55,6	69,9	64,4	40,7	24,9	30,9
Arbeiter <sup>3)</sup>	100	100	100	5,3	4,8	5,0	59,2	73,8	67,8	35,5	21,4	27,2
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>4,3</b>	<b>4,9</b>	<b>4,5</b>	<b>49,7</b>	<b>69,0</b>	<b>57,0</b>	<b>46,1</b>	<b>26,0</b>	<b>38,5</b>
darunter	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Beamte	100	100	100	4,8	(6,0)	5,1	58,2	72,2	61,7	37,0	21,8	33,2
Angestellte <sup>2)</sup>	100	100	100	3,9	5,0	4,5	49,8	70,3	60,4	46,4	24,7	35,1
Arbeiter <sup>3)</sup>	100	100	100	4,9	5,2	5,0	56,1	73,2	60,5	39,0	21,6	34,6

1) Erwerbstätige, die wegen Krankheit, Urlaub, Kurzarbeit usw. in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben – 2) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 3) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## 2.6 Erwerbstätige im April 1990 nach Regierungsbezirken,

1 000

Lfd. Nr.	Regierungsbezirk Stellung im Beruf	Erwerbstätige insgesamt			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
<b>1</b>	<b>Düsseldorf</b>	<b>1 390,5</b>	<b>855,8</b>	<b>2 246,2</b>	<b>26,2</b>	<b>14,5</b>	<b>40,7</b>
2	Selbständige	135,0	44,5	179,5	12,7	/	14,6
3	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	17,4	20,3	/	(5,4)	(6,5)
4	Beamte	120,5	44,6	165,1	/	-	/
5	Angestellte <sup>1)</sup>	505,6	530,4	1 036,0	/	/	/
6	Arbeiter <sup>2)</sup>	626,4	218,8	845,3	(9,6)	/	14,5
<b>7</b>	<b>Köln</b>	<b>1 096,8</b>	<b>677,0</b>	<b>1 773,8</b>	<b>22,7</b>	<b>10,8</b>	<b>33,5</b>
8	Selbständige	119,0	35,4	154,4	12,1	/	13,8
9	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	16,6	19,2	/	(5,7)	6,5
10	Beamte	131,0	43,4	174,5	/	-	/
11	Angestellte <sup>1)</sup>	408,8	437,5	846,3	/	/	/
12	Arbeiter <sup>2)</sup>	435,4	144,0	579,4	(7,2)	/	(8,8)
<b>13</b>	<b>Münster</b>	<b>648,1</b>	<b>379,3</b>	<b>1 027,4</b>	<b>23,4</b>	<b>13,9</b>	<b>37,3</b>
14	Selbständige	59,7	20,0	79,7	15,5	/	17,6
15	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	12,1	13,8	/	(8,1)	(9,3)
16	Beamte	66,4	23,3	89,7	/	-	/
17	Angestellte <sup>1)</sup>	212,4	225,7	438,1	/	/	/
18	Arbeiter <sup>2)</sup>	307,8	98,4	406,1	(5,3)	/	(7,8)
<b>19</b>	<b>Detmold</b>	<b>506,7</b>	<b>322,8</b>	<b>829,5</b>	<b>15,8</b>	<b>(9,8)</b>	<b>25,6</b>
20	Selbständige	50,0	16,8	66,8	(8,7)	/	(9,9)
21	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	10,3	11,8	/	(5,7)	(6,6)
22	Beamte	49,0	12,5	61,5	/	-	/
23	Angestellte <sup>1)</sup>	155,8	179,3	335,0	/	/	/
24	Arbeiter <sup>2)</sup>	250,5	103,9	354,4	(5,5)	/	(7,3)
<b>25</b>	<b>Arnsberg</b>	<b>975,3</b>	<b>587,3</b>	<b>1 562,7</b>	<b>15,3</b>	<b>(9,5)</b>	<b>24,9</b>
26	Selbständige	82,6	28,6	111,1	(6,3)	/	(7,0)
27	Mithelfende						
	Familienangehörige	/	11,7	14,5	/	/	/
28	Beamte	96,1	30,5	126,6	/	/	/
29	Angestellte <sup>1)</sup>	306,6	355,9	662,5	/	/	/
30	Arbeiter <sup>2)</sup>	487,3	160,7	648,0	(6,3)	/	(9,0)
<b>31</b>	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>4 617,3</b>	<b>2 822,3</b>	<b>7 439,6</b>	<b>103,5</b>	<b>58,5</b>	<b>162,0</b>
<b>32</b>	<b>Selbständige</b>	<b>446,3</b>	<b>145,3</b>	<b>591,6</b>	<b>55,2</b>	<b>(7,7)</b>	<b>62,9</b>
<b>33</b>	<b>Mithelfende</b>						
	Familienangehörige	11,5	68,1	79,6	(5,0)	28,6	33,7
<b>34</b>	<b>Beamte</b>	<b>463,0</b>	<b>154,3</b>	<b>617,3</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>35</b>	<b>Angestellte<sup>1)</sup></b>	<b>1 589,1</b>	<b>1 728,8</b>	<b>3 317,9</b>	<b>(8,5)</b>	<b>(8,6)</b>	<b>17,1</b>
<b>36</b>	<b>Arbeiter<sup>2)</sup></b>	<b>2 107,4</b>	<b>725,8</b>	<b>2 833,2</b>	<b>33,9</b>	<b>13,4</b>	<b>47,3</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Davon in den Wirtschaftsbereichen									Lfd. Nr.
Produzierendes Gewerbe			Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung			sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
<b>755,8</b>	<b>202,0</b>	<b>957,7</b>	<b>233,9</b>	<b>201,3</b>	<b>435,2</b>	<b>374,6</b>	<b>438,1</b>	<b>812,7</b>	<b>1</b>
40,5	(5,6)	46,1	32,3	15,2	47,5	49,4	21,8	71,3	2
/	/	/	/	/	/	/	(5,1)	(6,2)	3
/	/	/	26,7	(5,0)	31,7	92,6	39,4	132,0	4
231,6	102,4	334,0	99,3	138,5	237,7	172,1	287,3	459,3	5
482,4	90,2	572,5	75,1	39,3	114,4	59,4	84,4	143,9	6
<b>524,3</b>	<b>144,5</b>	<b>668,8</b>	<b>170,7</b>	<b>149,3</b>	<b>320,0</b>	<b>379,0</b>	<b>372,4</b>	<b>751,5</b>	<b>7</b>
32,3	/	36,8	26,1	(9,9)	36,0	48,5	19,2	67,8	8
/	/	/	/	/	/	/	/	(5,9)	9
/	/	/	25,1	(6,2)	31,3	104,7	37,1	141,8	10
165,5	79,2	244,7	67,4	104,8	172,2	173,7	251,8	425,5	11
325,2	57,8	383,0	52,0	25,2	77,2	51,0	59,4	110,5	12
<b>359,9</b>	<b>80,2</b>	<b>440,1</b>	<b>86,6</b>	<b>81,3</b>	<b>167,9</b>	<b>178,2</b>	<b>203,9</b>	<b>382,1</b>	<b>13</b>
16,2	/	17,5	10,3	(7,9)	18,2	17,7	(8,8)	26,5	14
/	/	/	/	/	/	/	/	/	15
-	/	/	11,9	/	14,2	54,4	20,7	75,0	16
95,1	38,0	133,1	34,0	56,9	91,0	81,9	129,6	211,4	17
248,4	39,3	287,7	30,2	13,4	43,6	23,9	43,1	67,0	18
<b>279,8</b>	<b>93,7</b>	<b>373,5</b>	<b>75,5</b>	<b>66,2</b>	<b>141,7</b>	<b>135,5</b>	<b>153,1</b>	<b>288,7</b>	<b>19</b>
14,4	/	16,6	11,1	(5,3)	16,5	15,8	(8,1)	23,9	20
/	/	/	-	/	/	/	/	/	21
-	-	-	(9,9)	/	10,9	39,0	11,5	50,5	22
74,1	38,3	112,4	26,5	44,9	71,4	54,5	95,0	149,5	23
190,9	51,7	242,6	28,0	13,9	41,9	26,0	36,5	62,6	24
<b>573,0</b>	<b>152,1</b>	<b>725,1</b>	<b>137,0</b>	<b>134,6</b>	<b>271,6</b>	<b>250,0</b>	<b>291,1</b>	<b>541,1</b>	<b>25</b>
27,9	/	31,4	18,8	(9,5)	28,3	29,7	14,8	44,5	26
/	/	/	/	/	/	/	/	/	27
/	-	/	21,4	/	25,7	74,1	26,0	100,1	28
150,7	71,4	222,1	47,8	94,4	142,2	106,5	187,8	294,3	29
393,7	74,5	468,2	48,8	24,2	73,0	38,5	59,3	97,8	30
<b>2 492,8</b>	<b>672,4</b>	<b>3 165,2</b>	<b>703,8</b>	<b>632,6</b>	<b>1 336,5</b>	<b>1 317,3</b>	<b>1 458,7</b>	<b>2 775,9</b>	<b>31</b>
<b>131,3</b>	<b>17,1</b>	<b>148,4</b>	<b>98,7</b>	<b>47,8</b>	<b>146,4</b>	<b>161,1</b>	<b>72,7</b>	<b>233,8</b>	<b>32</b>
/	11,8	13,4	/	10,6	11,6	/	17,1	20,8	33
/	/	/	95,0	18,8	113,8	364,9	134,6	499,5	34
<b>717,0</b>	<b>329,4</b>	<b>1 046,4</b>	<b>275,0</b>	<b>439,5</b>	<b>714,5</b>	<b>588,7</b>	<b>951,4</b>	<b>1 540,1</b>	<b>35</b>
<b>1 640,6</b>	<b>313,4</b>	<b>1 954,0</b>	<b>234,1</b>	<b>116,1</b>	<b>350,2</b>	<b>198,9</b>	<b>282,8</b>	<b>481,7</b>	<b>36</b>

## 3.1 Ausländische Bevölkerung und Erwerbspersonen im April

Lfd. Nr.	Staatsangehörigkeit	Insgesamt			ledig	
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
<b>Bevölkerung</b>						
1	EG-Staaten	247,0	197,4	444,4	97,6	69,8
	darunter					
2	Griechenland	56,0	44,5	100,5	24,5	16,7
3	Italien	78,9	52,3	131,2	33,3	23,0
4	Niederlande	37,4	33,5	70,9	12,2	(6,9)
5	Portugal	19,4	19,6	39,0	(8,1)	(7,5)
6	Spanien	23,7	20,8	44,5	(8,7)	(6,9)
7	Nicht EG-Staaten	586,7	497,6	1 084,3	292,2	222,9
	darunter					
8	Jugoslawien	82,0	71,0	153,0	34,8	30,2
9	Türkei	318,9	266,7	585,6	165,5	127,0
10	<b>Insgesamt</b>	<b>833,7</b>	<b>695,0</b>	<b>1 528,7</b>	<b>389,8</b>	<b>292,7</b>
<b>Erwerbspersonen</b>						
11	EG-Staaten	175,0	79,7	254,7	45,7	19,4
	darunter					
12	Griechenland	37,6	20,1	57,7	(9,7)	/
13	Italien	56,4	18,5	74,9	15,1	/
14	Niederlande	25,9	11,6	37,5	(7,6)	/
15	Portugal	15,1	(8,0)	23,1	/	/
16	Spanien	18,0	(9,0)	27,0	/	/
17	Nicht EG-Staaten	320,1	130,5	450,6	67,4	29,9
	darunter					
18	Jugoslawien	51,1	27,3	78,5	(9,3)	/
19	Türkei	170,7	60,3	231,0	32,7	15,7
20	<b>Insgesamt</b>	<b>495,1</b>	<b>210,2</b>	<b>705,3</b>	<b>113,2</b>	<b>49,3</b>
<b>Erwerbs</b>						
21	EG-Staaten	70,9	40,4	57,3	46,8	27,8
	darunter					
22	Griechenland	67,1	45,2	57,4	(39,6)	/
23	Italien	71,5	35,4	57,1	45,3	/
24	Niederlande	69,3	34,6	52,9	62,3	/
25	Portugal	77,8	(40,8)	59,2	/	/
26	Spanien	75,9	(43,3)	60,7	/	/
27	Nicht EG-Staaten	54,6	26,2	41,6	23,1	13,4
	darunter					
28	Jugoslawien	62,3	38,5	51,3	(26,7)	/
29	Türkei	53,5	22,6	39,4	19,8	12,4
30	<b>Insgesamt</b>	<b>59,4</b>	<b>30,2</b>	<b>46,1</b>	<b>29,0</b>	<b>16,8</b>

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der ausländischen Bevölkerung entsprechender Staatsangehörigkeit sowie entsprechenden Familienstandes und

## 1990 nach Staatsangehörigkeit, Familienstand und Geschlecht

zusammen	Davon						Lfd. Nr.
	verheiratet			verwitwet/geschieden			
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
<b>in 1 000</b>							
167,4	137,3	112,7	250,0	12,1	14,9	27,0	1
41,3	29,3	25,9	55,2	/	/	/	2
56,3	42,0	26,1	68,1	/	/	/	3
19,1	23,0	20,8	43,7	/	/	/	4
15,6	11,0	11,6	22,6	/	/	/	5
15,6	14,1	12,7	26,8	/	/	/	6
515,1	283,5	253,9	537,4	11,0	20,7	31,8	7
65,0	45,7	36,7	82,4	/	/	(5,6)	8
292,5	149,8	134,3	284,0	/	(5,5)	(9,1)	9
<b>682,5</b>	<b>420,8</b>	<b>366,6</b>	<b>787,4</b>	<b>23,1</b>	<b>35,6</b>	<b>58,7</b>	<b>10</b>
<b>in 1 000</b>							
65,1	120,4	54,4	174,8	(8,9)	(5,9)	14,8	11
14,3	26,1	14,2	40,3	/	/	/	12
19,5	38,5	12,9	51,5	/	/	/	13
11,2	16,9	(6,8)	23,7	/	/	/	14
(5,2)	10,6	(6,9)	17,5	/	/	/	15
(6,6)	12,9	(5,9)	18,8	/	/	/	16
97,4	244,2	89,5	333,7	(8,5)	11,0	19,4	17
13,7	40,2	20,0	60,2	/	/	/	18
48,4	135,0	41,2	176,2	/	/	(6,5)	19
<b>162,5</b>	<b>364,6</b>	<b>144,0</b>	<b>508,6</b>	<b>17,4</b>	<b>16,9</b>	<b>34,2</b>	<b>20</b>
<b>quoten<sup>1)</sup></b>							
38,9	87,7	48,3	69,9	(73,6)	(39,6)	54,8	21
34,6	89,1	54,8	73,0	/	/	/	22
34,6	91,7	49,4	75,6	/	/	/	23
58,6	73,5	(32,7)	54,2	/	/	/	24
(33,3)	96,4	(59,5)	77,4	/	/	/	25
(42,3)	91,5	(46,5)	70,1	/	/	/	26
18,9	86,1	35,3	62,1	(77,3)	53,1	61,0	27
21,1	88,0	54,5	73,1	/	/	/	28
16,5	90,1	30,7	62,0	/	/	(71,4)	29
<b>23,8</b>	<b>86,6</b>	<b>39,3</b>	<b>64,6</b>	<b>75,3</b>	<b>47,5</b>	<b>58,3</b>	<b>30</b>

Geschlechts

## 3.2 Ausländische Erwerbstätige im April 1990 nach

Lfd. Nr.	Wirtschaftsbereich	Ausländische Erwerbstätige insgesamt			Selbständige/mit helfende Familienangehörige		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen
							1 000
1	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	(6,2)	/	/	/
2	Produzierendes Gewerbe	308,7	66,2	374,9	(6,5)	/	(8,5)
3	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	43,7	23,6	67,3	(6,1)	/	(8,8)
4	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	77,0	81,5	158,5	17,0	(5,8)	22,7
5	<b>Insgesamt</b>	<b>434,1</b>	<b>172,8</b>	<b>606,9</b>	<b>30,9</b>	<b>10,8</b>	<b>41,6</b>
<b>Anteil der Wirtschafts</b>							
6	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	(1,0)	/	/	/
7	Produzierendes Gewerbe	71,1	38,3	61,8	(21,0)	/	(20,4)
8	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,1	13,7	11,1	(19,7)	/	(21,2)
9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	17,7	47,2	26,1	55,0	(53,7)	54,6
10	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
<b>Anteil der Stellung</b>							
11	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	(100)	/	/	/
12	Produzierendes Gewerbe	100	100	100	(2,1)	/	(2,3)
13	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	100	100	100	(14,0)	/	(13,1)
14	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	100	100	100	22,1	(7,1)	14,3
15	<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>7,1</b>	<b>6,3</b>	<b>6,9</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

## 4.1 Privathaushalte insgesamt und Privathaushalte mit ausländischer Bezugsperson im April 1990 nach Geschlecht der Bezugsperson und Haushaltsgröße

1 000

Geschlecht der Bezugsperson	Privathaushalte							Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	davon mit ... Person(en)						
		1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
<b>Privathaushalte insgesamt</b>								
Männlich	5 370,6	920,1	1 982,8	1 180,6	911,1	376,0	2 036,1	2,63
Weiblich	2 234,2	1 625,1	400,5	140,5	48,9	19,2	103,3	1,41
<b>Insgesamt</b>	<b>7 604,8</b>	<b>2 545,2</b>	<b>2 383,3</b>	<b>1 321,1</b>	<b>960,0</b>	<b>395,2</b>	<b>2 139,4</b>	<b>2,27</b>
darunter mit ausländischer Bezugsperson								
Männlich	459,2	87,4	91,0	88,2	101,9	90,7	515,2	3,17
Weiblich	67,0	38,1	14,4	(9,4)	/	/	12,3	1,78
<b>Zusammen</b>	<b>526,2</b>	<b>125,5</b>	<b>105,3</b>	<b>97,6</b>	<b>104,8</b>	<b>92,9</b>	<b>527,5</b>	<b>2,99</b>

## Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht

Davon						Lfd. Nr.
Angestellte <sup>1)</sup>			Arbeiter <sup>2)</sup>			
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	
/	/	/	/	/	/	1
27,1	10,2	37,3	275,1	54,0	329,1	2
13,4	11,8	25,2	24,2	(9,1)	33,3	3
33,1	41,0	74,2	26,9	34,8	61,6	4
<b>73,9</b>	<b>63,1</b>	<b>137,0</b>	<b>329,3</b>	<b>98,9</b>	<b>428,3</b>	<b>5</b>
<b>bereiche in Prozent</b>						
/	/	/	/	/	/	6
36,7	16,2	27,2	83,5	54,6	76,8	7
18,1	18,7	18,4	7,3	(9,2)	7,8	8
44,8	65,0	54,2	8,2	35,2	14,4	9
<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>10</b>
<b>im Beruf in Prozent</b>						
/	/	/	/	/	/	11
8,8	15,4	9,9	89,1	81,6	87,8	12
30,7	50,0	37,4	55,4	(38,6)	49,5	13
43,0	50,3	46,8	34,9	42,7	38,9	14
<b>17,0</b>	<b>36,5</b>	<b>22,6</b>	<b>75,9</b>	<b>57,2</b>	<b>70,6</b>	<b>15</b>

**4.2 Bezugspersonen in Privathaushalten im April 1990 nach Familienstand, Geschlecht,  
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf**  
1 000

Familienstand a = männlich b = weiblich c = Zusammen	Bezugs- personen insgesamt	Davon					Nicht- erwerbstätige	
		Erwerbstätige						
		Selbständige	mithelfende Familien- angehörige	Beamte	Angestellte <sup>1)</sup>	Arbeiter <sup>2)</sup>		
Ledig	a	733,2	43,3	/	48,2	211,4	235,6	193,9
	b	619,5	13,0	/	28,2	285,5	61,1	230,7
	c	1 352,7	56,3	/	76,5	497,0	296,7	424,6
Verheiratet, zusammen lebend	a	4 140,8	340,7	/	291,9	1 042,6	1 200,4	1 260,5
	b	131,3	(6,9)	/	(5,1)	34,6	14,6	69,4
	c	4 272,1	347,6	(5,4)	297,0	1 077,2	1 215,0	1 329,9
Verheiratet, getrennt lebend	a	103,8	(7,8)	-	(7,5)	25,2	34,9	28,3
	b	85,6	/	/	/	26,1	12,8	40,8
	c	189,4	10,2	/	11,1	51,3	47,7	69,1
Verwitwet	a	182,2	(6,2)	-	/	(9,9)	13,0	151,2
	b	1 068,9	11,9	/	/	35,2	26,7	992,0
	c	1 251,2	18,2	/	/	45,1	39,8	1 143,2
Geschieden	a	210,6	19,0	/	12,5	50,8	65,0	63,2
	b	328,8	(9,9)	/	10,8	113,6	44,0	150,1
	c	539,4	28,9	/	23,3	164,3	108,9	213,4
<b>Insgesamt</b>	<b>a</b>	<b>5 370,6</b>	<b>417,0</b>	<b>(5,7)</b>	<b>361,9</b>	<b>1 339,9</b>	<b>1 548,9</b>	<b>1 697,2</b>
	<b>b</b>	<b>2 234,2</b>	<b>44,2</b>	<b>/</b>	<b>49,5</b>	<b>495,0</b>	<b>159,2</b>	<b>1 483,0</b>
	<b>c</b>	<b>7 604,8</b>	<b>461,2</b>	<b>(9,0)</b>	<b>411,4</b>	<b>1 834,9</b>	<b>1 708,1</b>	<b>3 180,2</b>

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen – 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**4.3 Bezugspersonen in Privathaushalten im April 1990 nach Geschlecht, Altersgruppen,  
Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf**  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bezugs- personen insgesamt	Davon							zusammen	darunter Rentner, Pensionäre u. a.
		Erwerbstätige					Nichterwerbstätige			
		zusammen	davon				zusammen			
Selbständige, mithelfende Familien- angehörige	Beamte		Angestellte <sup>1)</sup>	Arbeiter <sup>2)</sup>						
<b>männlich</b>										
unter 25	226,6	165,3	/	15,0	42,0	103,7	61,3	21,6		
25 - 35	1 050,7	925,1	61,6	78,5	351,2	433,8	125,6	49,6		
35 - 45	1 016,9	950,5	105,8	105,3	367,6	371,8	66,4	27,9		
45 - 55	1 219,4	1 097,0	135,5	113,1	403,2	445,2	122,4	73,2		
55 - 65	1 013,9	502,8	93,4	49,1	169,4	190,9	511,1	458,4		
65 und mehr	843,1	32,7	21,7	/	(6,5)	/	810,4	806,0		
<b>Zusammen</b>	<b>5 370,6</b>	<b>3 673,4</b>	<b>422,7</b>	<b>361,9</b>	<b>1 339,9</b>	<b>1 548,9</b>	<b>1 697,2</b>	<b>1 436,6</b>		
<b>weiblich</b>										
unter 25	175,4	116,3	/	/	83,2	28,7	59,1	20,0		
25 - 35	337,7	247,1	(9,3)	14,5	183,4	39,9	90,6	40,4		
35 - 45	199,4	147,5	10,0	16,2	94,0	27,3	51,9	24,1		
45 - 55	232,1	154,4	11,7	10,4	93,8	38,6	77,7	47,5		
55 - 65	303,9	75,2	(9,2)	(5,1)	37,5	23,4	228,6	202,4		
65 und mehr	985,7	10,6	(6,1)	-	/	/	975,1	964,8		
<b>Zusammen</b>	<b>2 234,2</b>	<b>751,2</b>	<b>47,5</b>	<b>49,5</b>	<b>495,0</b>	<b>159,2</b>	<b>1 483,0</b>	<b>1 299,2</b>		
<b>Insgesamt</b>										
unter 25	402,1	281,6	(5,7)	18,4	125,2	132,3	120,4	41,6		
25 - 35	1 388,3	1 172,2	70,9	93,0	534,6	473,7	216,2	90,0		
35 - 45	1 216,3	1 098,0	115,9	121,5	461,6	399,1	118,3	51,9		
45 - 55	1 451,5	1 251,5	147,2	123,5	497,0	483,8	200,0	120,7		
55 - 65	1 317,8	578,1	102,7	54,1	206,9	214,4	739,7	660,8		
65 und mehr	1 828,8	43,2	27,8	/	(9,7)	/	1 785,6	1 770,8		
<b>Insgesamt</b>	<b>7 604,8</b>	<b>4 424,6</b>	<b>470,2</b>	<b>411,4</b>	<b>1 834,9</b>	<b>1 708,1</b>	<b>3 180,2</b>	<b>2 735,8</b>		

1) einschl. Auszubildender in kaufmännischen und technischen Lehrberufen - 2) einschl. Auszubildender in gewerblichen Lehrberufen

**4.4 Privathaushalte im April 1990 nach Haushaltsgröße, Geschlecht der Bezugsperson und Haushaltsnettoeinkommen (April)**  
1 000

Haushaltsgröße	insgesamt	Privathaushalte										
		mit einem Haushaltsnettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM										ohne Ein- kommens- angabe <sup>1)</sup>
		unter 600	600 1 200	1 200 1 800	1 800 2 200	2 200 2 500	2 500 3 000	3 000 3 500	3 500 4 000	4 000 4 500	4 500 und mehr	
<b>männlich</b>												
Haushalte mit ... Personen												
1	920,1	45,6	157,6	164,2	194,1	90,8	71,2	41,7	24,3	14,6	35,1	80,9
2	1 982,8	/	38,2	145,0	238,7	198,3	276,3	221,1	179,2	139,3	292,0	252,1
3 und mehr	2 467,7	/	16,8	58,6	139,2	173,7	285,4	288,6	241,2	215,3	673,2	374,2
<b>Zusammen</b>	<b>5 370,6</b>	<b>49,6</b>	<b>212,7</b>	<b>367,9</b>	<b>572,0</b>	<b>462,9</b>	<b>632,9</b>	<b>551,3</b>	<b>444,7</b>	<b>369,2</b>	<b>1 000,3</b>	<b>707,1</b>
<b>weiblich</b>												
1	1 625,1	58,6	393,8	525,2	244,9	84,4	63,3	38,6	18,4	12,8	16,1	169,0
2	400,5	/	31,9	50,4	40,8	32,0	51,4	41,4	32,7	20,3	36,1	59,3
3 und mehr	208,6	/	12,7	22,7	15,9	14,0	19,7	17,2	15,5	12,3	39,2	38,9
<b>Zusammen</b>	<b>2 234,2</b>	<b>63,3</b>	<b>438,5</b>	<b>598,3</b>	<b>301,6</b>	<b>130,5</b>	<b>134,3</b>	<b>97,2</b>	<b>66,6</b>	<b>45,4</b>	<b>91,4</b>	<b>267,2</b>
<b>Insgesamt</b>												
1	2 545,2	104,1	551,5	689,4	439,0	175,3	134,5	80,3	42,7	27,4	51,2	249,8
2	2 383,3	(6,9)	70,2	195,4	279,6	230,3	327,6	262,4	211,9	159,5	328,1	311,4
3 und mehr	2 676,3	/	29,5	81,3	155,1	187,7	305,0	305,8	256,7	227,6	712,4	413,1
<b>Insgesamt</b>	<b>7 604,8</b>	<b>113,0</b>	<b>651,1</b>	<b>966,2</b>	<b>873,6</b>	<b>593,3</b>	<b>767,1</b>	<b>648,5</b>	<b>511,3</b>	<b>414,6</b>	<b>1 091,7</b>	<b>974,3</b>

1) einschließlich selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

**4.5 Privathaushalte mit Rentnern als Bezugsperson im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsnettoeinkommen (April)**  
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Rentner als Bezugspersonen									ohne Einkommensangabe <sup>1)</sup>
	insgesamt	mit Einkommensangabe	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM							
			unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 3 500	3 500 und mehr	
<b>männlich</b>										
unter 45	107,1	93,4	14,9	38,9	19,2	10,1	/	/	/	13,8
45 – 50	22,8	19,8	/	/	(5,6)	/	/	/	/	/
50 – 55	53,8	46,2	/	/	(7,8)	10,1	(5,7)	/	12,0	(7,6)
55 – 60	126,1	107,6	/	(5,7)	16,4	28,4	16,6	12,1	27,0	18,6
60 – 65	343,4	290,4	/	(8,4)	34,7	93,5	46,5	31,7	74,8	53,1
65 – 70	329,8	280,6	/	(6,6)	32,5	86,2	49,3	30,8	74,5	49,3
70 – 75	177,9	152,2	/	(5,0)	20,4	51,4	24,8	16,1	34,1	25,7
75 und mehr	314,9	270,3	/	14,7	49,3	96,5	40,5	22,7	44,9	44,6
Zusammen	1 476,0	1 260,4	22,2	87,2	185,9	380,2	189,4	121,3	274,1	215,7
<b>weiblich</b>										
unter 45	92,1	76,3	(9,9)	37,7	16,0	(6,2)	/	/	/	15,8
45 – 50	19,5	16,0	/	/	/	/	/	/	/	/
50 – 55	33,8	28,6	/	(8,4)	(6,5)	(5,0)	/	/	/	(5,2)
55 – 60	57,5	49,6	/	16,1	11,7	(7,8)	/	/	/	(7,9)
60 – 65	153,8	135,7	/	33,7	40,5	27,9	(9,2)	(7,6)	13,8	18,1
65 – 70	238,1	209,3	/	45,6	74,6	46,6	13,6	10,4	15,0	28,8
70 – 75	189,3	167,7	/	45,7	60,6	34,6	(8,3)	(5,2)	10,3	21,6
75 und mehr	542,1	474,8	12,9	130,9	194,0	88,9	17,8	(9,6)	20,7	67,3
Zusammen	1 326,2	1 158,0	36,8	322,2	407,6	219,8	59,8	40,4	71,4	168,2
<b>Insgesamt</b>										
unter 45	199,2	169,7	24,8	76,6	35,1	16,4	(6,6)	/	(5,9)	29,5
45 – 50	42,3	35,8	/	(7,3)	(9,3)	(6,6)	/	/	/	(6,5)
50 – 55	87,7	74,8	/	13,2	14,3	15,1	(8,5)	(5,5)	15,3	12,9
55 – 60	183,6	157,1	/	21,8	28,1	36,2	20,7	15,5	31,8	26,5
60 – 65	497,3	426,1	/	42,1	75,2	121,4	55,7	39,3	88,7	71,2
65 – 70	568,0	489,9	/	52,2	107,1	132,9	62,9	41,2	89,5	78,1
70 – 75	367,2	319,9	/	50,7	81,0	86,0	33,1	21,3	44,4	47,3
75 und mehr	857,0	745,1	14,6	145,6	243,3	185,4	58,3	32,3	65,6	111,9
<b>Insgesamt</b>	<b>2 802,2</b>	<b>2 418,3</b>	<b>59,0</b>	<b>409,5</b>	<b>593,5</b>	<b>600,0</b>	<b>249,1</b>	<b>161,7</b>	<b>345,5</b>	<b>383,9</b>

1) einschl. selbständiger Landwirte und mithelfender Familienangehöriger, für die kein Einkommen erfragt wurde

noch: 4.5 Privathaushalte mit Rentnern als Bezugsperson im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsnettoeinkommen (April)  
%

Alter von ... bis unter ... Jahren	Rentner als Bezugspersonen									
	insgesamt	mit Einkommensangabe	davon mit einem Haushaltsnettoeinkommen im April von ... bis unter ... DM							ohne Einkommensangabe <sup>1)</sup>
			unter 600	600 – 1 200	1 200 – 1 800	1 800 – 2 500	2 500 – 3 000	3 000 – 3 500	3 500 und mehr	
<b>männlich</b>										
unter 45	100	87,2	16,0	41,6	20,6	10,8	/	/	/	12,9
45 – 50	100	86,8	/	/	(28,3)	/	/	/	/	/
50 – 55	100	85,9	/	/	(16,9)	21,9	(12,3)	/	26,0	(14,1)
55 – 60	100	85,3	/	(5,3)	15,2	26,4	15,4	11,2	25,1	14,8
60 – 65	100	84,6	/	(2,9)	11,9	32,2	16,0	10,9	25,8	15,5
65 – 70	100	85,1	/	(2,4)	11,6	30,7	17,6	11,0	26,6	14,9
70 – 75	100	85,6	/	(3,3)	13,4	33,8	16,3	10,6	22,4	14,4
75 und mehr	100	85,8	/	5,4	18,2	35,7	15,0	8,4	16,6	14,2
Zusammen	100	85,4	1,8	6,9	14,7	30,2	15,0	9,6	21,7	14,6
<b>weiblich</b>										
unter 45	100	82,8	(13,0)	49,4	21,0	(8,1)	/	/	/	17,2
45 – 50	100	82,1	/	/	/	/	/	/	/	/
50 – 55	100	84,6	/	(29,4)	(22,7)	(17,5)	/	/	/	(15,4)
55 – 60	100	86,3	/	32,5	23,6	(15,7)	/	/	/	(13,7)
60 – 65	100	88,2	/	24,8	29,8	20,6	6,8	(5,6)	10,2	11,8
65 – 70	100	87,9	/	21,8	35,6	22,3	6,5	5,0	7,2	12,1
70 – 75	100	88,6	/	27,3	36,1	20,6	4,9	(3,1)	6,1	11,4
75 und mehr	100	87,6	2,7	27,6	40,9	18,7	3,7	(2,0)	4,4	12,4
Zusammen	100	87,3	3,2	27,8	35,2	19,0	5,2	3,5	6,2	12,7
<b>Insgesamt</b>										
unter 45	100	85,2	14,6	45,1	20,7	9,7	(3,9)	/	(3,5)	14,8
45 – 50	100	84,6	/	(20,4)	(26,0)	(18,4)	/	/	/	(15,4)
50 – 55	100	85,3	/	17,6	19,1	20,2	(11,4)	(7,4)	20,5	14,7
55 – 60	100	85,6	/	13,9	17,9	23,0	13,2	9,9	20,2	14,4
60 – 65	100	85,7	/	9,9	17,6	28,5	13,1	9,2	20,8	14,3
65 – 70	100	86,3	/	10,7	21,9	27,1	12,8	8,4	18,3	13,8
70 – 75	100	87,1	/	15,8	25,3	26,9	10,3	6,7	13,9	12,9
75 und mehr	100	86,9	2,0	19,5	32,7	24,9	7,8	4,3	8,8	13,1
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>86,3</b>	<b>2,4</b>	<b>16,9</b>	<b>24,5</b>	<b>24,8</b>	<b>10,3</b>	<b>6,7</b>	<b>14,3</b>	<b>13,7</b>

**4.6 Privathaushalte im April 1990 nach Gemeindegrößenklassen,  
Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße**  
1 000

Geschlecht Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)						Durch- schnittliche Haushaltsgröße ... Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
<b>in Gemeinden unter 10 000 Einwohnern</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	/	/	/	/	/	/	/	1,84
25 – 45	66,3	/	11,9	14,6	22,3	13,0	69,5	3,48
45 – 65	72,2	(5,0)	20,8	18,7	15,7	11,9	66,2	3,21
65 und mehr	25,7	/	16,7	/	/	/	(6,4)	2,25
<b>Zusammen</b>	<b>168,7</b>	<b>14,8</b>	<b>50,7</b>	<b>38,5</b>	<b>38,7</b>	<b>26,1</b>	<b>142,6</b>	<b>3,14</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	/	/	/	/	–	–	–	1,20
25 – 45	10,5	/	/	/	/	/	/	2,15
45 – 65	11,2	/	/	/	/	/	/	2,04
65 und mehr	20,2	16,9	/	/	–	/	/	1,21
<b>Zusammen</b>	<b>44,9</b>	<b>27,6</b>	<b>10,1</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>1,64</b>
<b>Zusammen</b>								
unter 25	(7,5)	/	/	/	/	/	/	1,60
25 – 45	76,8	(8,4)	15,4	16,2	23,2	13,6	72,5	3,30
45 – 65	83,4	(9,5)	24,2	20,7	16,9	12,1	67,3	3,06
65 und mehr	46,0	20,1	19,3	/	/	/	(7,1)	1,79
<b>Zusammen</b>	<b>213,7</b>	<b>42,4</b>	<b>60,7</b>	<b>42,7</b>	<b>40,8</b>	<b>26,9</b>	<b>147,4</b>	<b>2,82</b>
<b>in Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	15,5	(5,5)	(5,8)	/	/	/	/	2,02
25 – 45	210,9	22,8	45,2	51,4	63,3	28,3	154,8	3,20
45 – 65	230,7	14,6	74,2	63,1	52,7	26,0	140,7	3,05
65 und mehr	82,0	12,5	53,3	11,7	/	/	(9,9)	2,13
<b>Zusammen</b>	<b>539,2</b>	<b>55,4</b>	<b>178,5</b>	<b>129,6</b>	<b>119,4</b>	<b>56,3</b>	<b>306,6</b>	<b>2,94</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	(9,4)	(6,7)	/	/	/	–	–	1,33
25 – 45	33,9	14,4	(9,2)	(6,2)	/	/	(7,6)	2,05
45 – 65	38,4	20,7	(9,0)	(5,6)	/	/	(6,3)	1,80
65 und mehr	79,6	70,9	(6,8)	/	/	/	/	1,16
<b>Zusammen</b>	<b>161,3</b>	<b>112,7</b>	<b>27,4</b>	<b>13,0</b>	<b>(5,0)</b>	<b>/</b>	<b>16,8</b>	<b>1,51</b>
<b>Zusammen</b>								
unter 25	25,0	12,1	(8,2)	/	/	/	/	1,75
25 – 45	244,9	37,2	54,4	57,6	65,9	29,7	162,5	3,04
45 – 65	269,1	35,4	83,2	68,8	54,6	27,2	147,0	2,87
65 und mehr	161,6	83,4	60,1	12,7	/	/	12,8	1,65
<b>Zusammen</b>	<b>700,5</b>	<b>168,1</b>	<b>205,9</b>	<b>142,7</b>	<b>124,3</b>	<b>59,5</b>	<b>323,4</b>	<b>2,61</b>

**Noch: 4.6 Privathaushalte im April 1990 nach Gemeindegrößenklassen,  
Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße  
1 000**

Geschlecht Alter der Bezugsperson von... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)						Durch- schnittliche Haushaltsgröße ... Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	

**in Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern**

<b>Männlich</b>								
unter 25	37,6	16,2	14,1	(5,2)	/	-	-	1,82
25 - 45	446,7	59,7	93,2	113,1	129,6	51,0	274,9	3,09
45 - 65	514,3	39,8	191,3	138,5	96,2	48,6	261,3	2,89
65 und mehr	183,7	26,1	131,5	19,3	/	/	11,2	2,05
<b>Zusammen</b>	<b>1 182,3</b>	<b>141,9</b>	<b>430,1</b>	<b>276,1</b>	<b>232,7</b>	<b>101,6</b>	<b>547,4</b>	<b>2,80</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	24,7	17,3	(5,2)	/	/	-	-	1,41
25 - 45	82,4	35,4	24,1	13,7	(6,1)	/	17,4	2,02
45 - 65	101,2	57,4	27,3	12,3	/	/	(5,7)	1,65
65 und mehr	199,1	176,2	18,8	/	/	/	/	1,15
<b>Zusammen</b>	<b>407,5</b>	<b>286,3</b>	<b>75,4</b>	<b>30,8</b>	<b>10,0</b>	<b>(5,0)</b>	<b>27,2</b>	<b>1,46</b>
<b>Zusammen</b>								
unter 25	62,3	33,6	19,2	(7,3)	/	-	-	1,65
25 - 45	529,1	95,1	117,3	126,8	135,7	54,1	292,4	2,92
45 - 65	615,5	97,2	218,6	150,8	99,3	49,7	267,0	2,68
65 und mehr	382,9	202,3	150,3	22,1	(5,3)	/	15,2	1,58
<b>Zusammen</b>	<b>1 589,8</b>	<b>428,2</b>	<b>505,4</b>	<b>307,0</b>	<b>242,6</b>	<b>106,6</b>	<b>574,6</b>	<b>2,46</b>

**in Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern**

<b>Männlich</b>								
unter 25	27,9	15,4	(8,0)	/	/	-	-	1,67
25 - 45	304,1	50,1	56,4	80,4	84,3	32,9	175,1	3,01
45 - 65	341,1	30,3	134,4	92,9	60,4	23,1	126,2	2,77
65 und mehr	124,2	19,2	91,3	11,1	/	/	/	1,98
<b>Zusammen</b>	<b>797,3</b>	<b>115,0</b>	<b>290,0</b>	<b>187,6</b>	<b>148,3</b>	<b>56,5</b>	<b>303,7</b>	<b>2,70</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	21,9	16,8	/	/	-	-	-	1,29
25 - 45	66,2	31,2	19,3	10,4	/	/	(6,9)	1,88
45 - 65	75,4	45,5	20,3	(6,5)	/	/	/	1,58
65 und mehr	144,9	131,6	11,4	/	/	/	/	1,11
<b>Zusammen</b>	<b>308,3</b>	<b>225,1</b>	<b>54,8</b>	<b>19,5</b>	<b>(6,7)</b>	<b>/</b>	<b>12,1</b>	<b>1,40</b>
<b>Zusammen</b>								
unter 25	49,8	32,2	11,8	/	/	-	-	1,50
25 - 45	370,3	81,3	75,6	90,8	88,4	34,2	182,0	2,81
45 - 65	416,5	75,8	154,7	99,5	62,5	24,0	130,9	2,56
65 und mehr	269,1	150,8	102,7	12,5	/	/	/	1,51
<b>Zusammen</b>	<b>1 105,6</b>	<b>340,0</b>	<b>344,8</b>	<b>207,1</b>	<b>155,0</b>	<b>58,7</b>	<b>315,8</b>	<b>2,34</b>

**Noch: 4.6 Privathaushalte im April 1990 nach Gemeindegrößenklassen,  
Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße  
1 000**

Geschlecht Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Personen)						Durch- schnittliche Haushaltsgröße ... Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
<b>in Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	24,2	12,4	(8,5)	/	/	/	/	1,66
25 – 45	228,5	45,7	49,0	56,6	58,6	18,6	99,9	2,84
45 – 65	257,9	28,0	106,7	67,0	38,8	17,5	96,3	2,69
65 und mehr	100,0	17,7	72,2	(7,6)	/	/	/	1,96
<b>Zusammen</b>	<b>610,6</b>	<b>103,7</b>	<b>236,4</b>	<b>133,4</b>	<b>100,1</b>	<b>37,1</b>	<b>201,2</b>	<b>2,58</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	17,8	12,1	/	/	/	–	–	1,40
25 – 45	56,7	29,6	16,4	(7,7)	/	/	/	1,74
45 – 65	64,5	42,3	15,8	/	/	/	/	1,49
65 und mehr	112,2	101,0	(9,7)	/	/	/	/	1,12
<b>Zusammen</b>	<b>251,3</b>	<b>184,9</b>	<b>46,3</b>	<b>14,1</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>(7,3)</b>	<b>1,37</b>
<b>Zusammen</b>								
unter 25	42,0	24,5	13,0	/	/	/	/	1,56
25 – 45	285,2	75,3	65,4	64,3	61,0	19,2	103,3	2,62
45 – 65	322,5	70,3	122,4	71,3	40,3	18,2	99,6	2,45
65 und mehr	212,2	118,6	81,9	(8,8)	/	/	(5,1)	1,52
<b>Zusammen</b>	<b>861,8</b>	<b>288,6</b>	<b>282,7</b>	<b>147,5</b>	<b>104,5</b>	<b>38,5</b>	<b>208,5</b>	<b>2,23</b>
<b>in Gemeinden mit 200 000 bis unter 500 000 Einwohnern</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	59,1	39,7	12,8	(5,5)	/	/	/	1,47
25 – 45	404,1	116,4	86,6	92,9	81,1	27,2	146,9	2,57
45 – 65	386,5	49,2	172,8	92,3	51,3	20,8	111,1	2,56
65 und mehr	161,5	32,6	113,2	12,5	/	/	/	1,92
<b>Zusammen</b>	<b>1 011,3</b>	<b>237,8</b>	<b>385,3</b>	<b>203,2</b>	<b>136,1</b>	<b>48,8</b>	<b>262,4</b>	<b>2,40</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	53,0	42,6	(8,5)	/	/	/	/	1,25
25 – 45	133,1	78,5	34,1	14,0	(5,2)	/	(6,8)	1,63
45 – 65	111,1	73,5	25,8	(8,7)	/	/	(5,3)	1,49
65 und mehr	204,0	185,4	16,4	/	/	/	/	1,11
<b>Zusammen</b>	<b>501,2</b>	<b>380,0</b>	<b>84,6</b>	<b>25,9</b>	<b>(8,1)</b>	<b>/</b>	<b>14,6</b>	<b>1,34</b>
<b>Zusammen</b>								
unter 25	112,1	82,2	21,3	(6,9)	/	/	/	1,37
25 – 45	537,2	194,9	120,6	106,9	86,3	28,5	153,7	2,34
45 – 65	497,6	122,7	198,5	101,0	53,6	21,7	116,3	2,32
65 und mehr	365,6	217,9	129,5	14,4	/	/	/	1,47
<b>Zusammen</b>	<b>1 512,5</b>	<b>617,8</b>	<b>469,9</b>	<b>229,1</b>	<b>144,1</b>	<b>51,5</b>	<b>277,0</b>	<b>2,05</b>

**Noch: 4.6 Privathaushalte im April 1990 nach Gemeindegrößenklassen,  
Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Haushaltsgröße  
1 000**

Geschlecht Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)						Durch- schnittliche Haushaltsgröße ... Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
<b>in Gemeinden mit 500 000 und mehr Einwohnern</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	57,8	36,2	13,4	(5,9)	/	/	/	1,56
25 – 45	406,9	116,6	87,1	92,5	82,5	28,1	152,5	2,58
45 – 65	430,6	66,7	191,7	101,8	49,8	20,6	114,1	2,48
65 und mehr	165,9	32,0	119,7	11,8	/	/	/	1,91
<b>Zusammen</b>	<b>1 061,2</b>	<b>251,5</b>	<b>411,9</b>	<b>212,1</b>	<b>136,0</b>	<b>49,7</b>	<b>272,1</b>	<b>2,38</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	45,6	33,9	(9,8)	/	/	/	/	1,31
25 – 45	154,3	82,6	40,4	19,8	(8,3)	/	17,0	1,77
45 – 65	134,1	88,1	32,8	(9,3)	/	/	/	1,48
65 und mehr	225,6	203,9	18,8	/	/	–	–	1,11
<b>Zusammen</b>	<b>559,6</b>	<b>408,4</b>	<b>101,9</b>	<b>32,8</b>	<b>12,6</b>	<b>/</b>	<b>20,6</b>	<b>1,40</b>
<b>Zusammen</b>								
unter 25	103,4	70,1	23,2	(7,4)	/	/	/	1,45
25 – 45	561,1	199,2	127,5	112,3	90,8	31,3	169,5	2,36
45 – 65	564,7	154,7	224,5	111,2	53,2	21,1	117,2	2,24
65 und mehr	391,5	235,9	138,5	14,1	/	/	/	1,45
<b>Zusammen</b>	<b>1 620,8</b>	<b>659,9</b>	<b>513,8</b>	<b>244,9</b>	<b>148,6</b>	<b>53,6</b>	<b>292,7</b>	<b>2,04</b>
<b>Insgesamt</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	226,6	127,4	63,8	26,3	(8,0)	/	(6,0)	1,64
25 – 45	2 067,5	415,8	429,3	501,6	521,7	199,1	1 073,6	2,87
45 – 65	2 233,3	233,6	891,9	574,5	364,9	168,5	915,8	2,74
65 und mehr	843,1	143,2	597,8	78,3	16,6	(7,2)	40,8	1,99
<b>Zusammen</b>	<b>5 370,6</b>	<b>920,1</b>	<b>1 982,8</b>	<b>1 180,6</b>	<b>911,1</b>	<b>376,0</b>	<b>2 036,1</b>	<b>2,63</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	175,4	131,7	34,8	(7,3)	/	/	/	1,31
25 – 45	537,1	275,6	147,0	73,3	29,6	11,6	62,2	1,81
45 – 65	535,9	332,0	134,3	48,7	15,6	(5,4)	29,5	1,56
65 und mehr	985,7	885,8	84,4	11,1	/	/	(9,2)	1,12
<b>Zusammen</b>	<b>2 234,2</b>	<b>1 625,1</b>	<b>400,5</b>	<b>140,5</b>	<b>48,9</b>	<b>19,2</b>	<b>103,3</b>	<b>1,41</b>
<b>Insgesamt</b>								
unter 25	402,1	259,1	98,6	33,6	(9,2)	/	(8,4)	1,50
25 – 45	2 604,6	691,4	576,4	574,9	551,3	210,6	1 135,8	2,65
45 – 65	2 769,3	565,6	1 026,1	623,1	380,4	174,0	945,3	2,51
65 und mehr	1 828,8	1 029,1	682,2	89,4	19,1	(9,0)	50,0	1,52
<b>Insgesamt</b>	<b>7 604,8</b>	<b>2 545,2</b>	<b>2 383,3</b>	<b>1 321,1</b>	<b>960,0</b>	<b>395,2</b>	<b>2 139,4</b>	<b>2,27</b>

## 4.7 Privathaushalte im April 1990 nach Regierungsbezirken, Zahl der ledigen Kinder und Haushaltsgröße

1 000

Zahl der ledigen Kinder im Haushalt	Privathaushalte insgesamt	Davon mit ... Person(en)						Durch- schnittliche Haushalts- größe ... Personen
		1	2	3	4	5 und mehr		
						Haushalte	Personen	
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>								
Haushalte								
ohne Kinder	1 517,9	812,6	688,0	15,7	/	/	/	1,48
mit 1 Kind	462,5	–	86,3	362,7	11,6	/	(9,4)	2,85
mit 2 Kindern	286,4	–	–	26,6	253,2	(6,5)	34,1	3,93
mit 3 Kindern	72,1	–	–	–	(6,6)	65,6	331,5	4,96
mit 4 und mehr Kindern	23,5	–	–	–	–	23,5	154,1	6,56
mit Kindern zusammen	844,6	–	86,3	389,3	271,4	97,5	529,1	3,50
Zusammen	2 362,5	812,6	774,3	405,0	272,8	97,7	530,2	2,20
<b>Reg.-Bez. Köln</b>								
Haushalte								
ohne Kinder	1 157,4	629,4	512,8	13,9	/	/	/	1,47
mit 1 Kind	351,4	–	62,9	274,9	11,5	/	10,5	2,87
mit 2 Kindern	234,6	–	–	19,0	208,6	(7,0)	35,9	3,95
mit 3 Kindern	58,9	–	–	–	/	55,1	277,8	4,97
mit 4 und mehr Kindern	17,4	–	–	–	–	17,4	109,9	6,32
mit Kindern zusammen	662,2	–	62,9	293,9	223,9	81,5	434,1	3,53
Zusammen	1 819,6	629,4	575,8	307,9	225,0	81,6	434,7	2,22
<b>Reg.-Bez. Münster</b>								
Haushalte								
ohne Kinder	571,8	302,7	258,2	(8,5)	/	/	/	1,50
mit 1 Kind	204,1	–	36,5	159,5	(6,4)	/	(9,2)	2,87
mit 2 Kindern	156,3	–	–	11,8	134,4	10,1	52,5	4,00
mit 3 Kindern	50,3	–	–	–	/	47,2	241,2	5,04
mit 4 und mehr Kindern	20,1	–	–	–	–	20,1	131,0	6,52
mit Kindern zusammen	430,8	–	36,5	171,3	143,8	79,2	433,7	3,70
Zusammen	1 002,5	302,7	294,6	179,8	145,7	79,7	436,8	2,44
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>								
Haushalte								
ohne Kinder	467,6	257,8	202,2	(7,3)	/	/	/	1,47
mit 1 Kind	156,7	–	29,4	120,5	(5,5)	/	(6,9)	2,87
mit 2 Kindern	119,3	–	–	11,0	102,0	(6,3)	33,0	3,97
mit 3 Kindern	36,9	–	–	–	/	34,6	175,7	5,02
mit 4 und mehr Kindern	10,6	–	–	–	–	10,6	69,5	6,56
mit Kindern zusammen	323,5	–	29,4	131,4	109,9	52,8	285,0	3,64
Zusammen	791,1	257,8	231,6	138,7	110,1	52,9	285,5	2,35
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>								
Haushalte								
ohne Kinder	998,2	542,6	443,0	10,8	/	/	/	1,47
mit 1 Kind	331,3	–	63,9	257,4	(8,9)	/	(5,9)	2,84
mit 2 Kindern	221,6	–	–	21,5	193,6	(6,5)	33,7	3,94
mit 3 Kindern	57,6	–	–	–	/	55,1	277,9	5,00
mit 4 und mehr Kindern	20,3	–	–	–	–	20,3	133,1	6,56
mit Kindern zusammen	630,8	–	63,9	278,9	204,9	83,0	450,6	3,54
Zusammen	1 629,0	542,6	506,9	289,7	206,5	83,3	452,3	2,27
<b>Nordrhein-Westfalen</b>								
Haushalte								
ohne Kinder	4 712,9	2 545,2	2 104,3	56,2	(6,1)	/	(6,9)	1,48
mit 1 Kind	1 506,1	–	279,0	1 175,0	43,9	(8,2)	41,8	2,86
mit 2 Kindern	1 018,1	–	–	89,9	891,7	36,5	189,1	3,95
mit 3 Kindern	275,8	–	–	–	18,3	257,5	1 304,1	4,99
mit 4 und mehr Kindern	91,8	–	–	–	–	91,8	597,6	6,51
mit Kindern zusammen	2 891,8	–	279,0	1 264,9	953,9	394,0	2 132,6	3,56
Insgesamt	7 604,8	2 545,2	2 383,3	1 321,1	960,0	395,2	2 139,4	2,27

## 4.8 Bevölkerung in Privathaushalten im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Haushaltsgröße

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt	Davon in Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
<b>männlich</b>						
unter 25	2 554,1	127,4	179,8	665,9	945,3	635,7
25 – 35	1 397,9	286,6	346,7	364,6	285,3	114,7
35 – 45	1 116,0	129,3	196,2	298,6	343,7	148,2
45 – 55	1 283,3	137,1	373,7	365,3	277,1	130,2
55 – 65	1 054,7	96,5	574,2	237,1	99,1	47,9
65 und mehr	889,0	143,2	621,4	86,7	22,3	15,3
Zusammen	8 294,9	920,1	2 292,0	2 018,2	1 972,7	1 091,9
<b>weiblich</b>						
unter 25	2 452,2	131,7	250,1	610,2	866,2	594,0
25 – 35	1 380,1	198,3	355,4	366,4	330,5	129,6
35 – 45	1 129,2	77,3	213,1	324,5	349,0	165,3
45 – 55	1 270,8	116,0	458,4	371,3	226,7	98,4
55 – 65	1 099,1	216,0	606,9	187,1	61,8	27,2
65 und mehr	1 628,2	885,8	590,7	85,5	33,3	33,0
Zusammen	8 959,6	1 625,1	2 474,6	1 944,9	1 867,4	1 047,5
<b>Insgesamt</b>						
unter 25	5 006,3	259,1	430,0	1 276,1	1 811,4	1 229,7
25 – 35	2 777,9	484,8	702,1	731,0	615,7	244,3
35 – 45	2 245,2	206,6	409,3	623,0	692,7	313,5
45 – 55	2 554,1	253,0	832,1	736,6	503,8	228,5
55 – 65	2 153,8	312,6	1 181,1	424,2	160,9	75,1
65 und mehr	2 517,3	1 029,1	1 212,1	172,2	55,6	48,3
<b>Insgesamt</b>	<b>17 254,5</b>	<b>2 545,2</b>	<b>4 766,6</b>	<b>3 963,2</b>	<b>3 840,1</b>	<b>2 139,4</b>

## 4.9 Bevölkerung in Privathaushalten im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen sowie nach Haushaltszusammensetzung

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung in Privathaushalten insgesamt	Die Haushaltsmitglieder leben in ...					
		Einpersonen- haushalten	zusammen	Mehrpersonenhaushalten			in denen nur nicht geradlinig Verwandte und oder Familien- fremde leben
				die aus ... Generation(en) bestehen <sup>1)</sup>			
				1	2	3 und mehr	
<b>männlich</b>							
unter 25	2 554,1	127,4	2 426,7	33,4	2 247,5	69,0	76,8
25 – 45	2 513,8	415,8	2 098,0	338,6	1 551,4	37,7	170,3
45 – 65	2 338,0	233,6	2 104,4	861,9	1 139,6	45,0	57,9
65 und mehr	889,0	143,2	745,8	592,6	112,2	16,7	24,2
<b>Zusammen</b>	<b>8 294,9</b>	<b>920,1</b>	<b>7 374,8</b>	<b>1 826,6</b>	<b>5 050,7</b>	<b>168,4</b>	<b>329,1</b>
<b>weiblich</b>							
unter 25	2 452,2	131,7	2 320,5	72,6	2 076,1	65,0	106,8
25 – 45	2 509,3	275,6	2 233,7	348,6	1 705,4	44,4	135,4
45 – 65	2 369,8	332,0	2 037,8	926,1	1 007,5	47,9	56,3
65 und mehr	1 628,2	885,8	742,4	480,2	160,0	51,6	50,6
<b>Zusammen</b>	<b>8 959,6</b>	<b>1 625,1</b>	<b>7 334,5</b>	<b>1 827,5</b>	<b>4 949,0</b>	<b>208,9</b>	<b>349,1</b>
<b>Insgesamt</b>							
unter 25	5 006,3	259,1	4 747,2	105,9	4 323,6	134,1	183,6
25 – 45	5 023,1	691,4	4 331,7	687,2	3 256,7	82,1	305,7
45 – 65	4 707,9	565,6	4 142,2	1 788,1	2 147,1	92,9	114,2
65 und mehr	2 517,3	1 029,1	1 488,2	1 072,9	272,3	68,3	74,8
<b>Insgesamt</b>	<b>17 254,5</b>	<b>2 545,2</b>	<b>14 709,3</b>	<b>3 654,1</b>	<b>9 999,7</b>	<b>377,3</b>	<b>678,2</b>

1) mit gradlinig verwandten und weiteren Personen

## 5.1 Familien im April 1990 nach Geschlecht und Altersgruppen der Bezugsperson sowie nach Zahl der ledigen Kinder in der Familie

Geschlecht der Bezugsperson  Alter von ... bis unter ... Jahren	Familien							Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit ... Kindern)				
				1	2	3	4 und mehr	
<b>1 000</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	74,7	37,4	37,4	29,3	(7,4)	/	–	46,1
25 – 35	765,3	258,8	506,6	248,6	199,1	47,2	11,8	840,2
35 – 45	965,6	217,7	747,9	278,2	339,0	97,7	33,0	1 396,7
45 – 55	1 169,9	422,7	747,2	364,6	273,4	79,2	29,9	1 282,2
55 – 65	1 003,2	645,1	358,1	231,5	91,5	26,7	(8,4)	532,1
65 und mehr	853,7	753,4	100,2	84,5	13,6	/	/	118,5
<b>Zusammen</b>	<b>4 832,3</b>	<b>2 335,0</b>	<b>2 497,3</b>	<b>1 236,7</b>	<b>924,0</b>	<b>253,2</b>	<b>83,4</b>	<b>4 215,7</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	28,1	10,7	17,4	14,4	/	/	/	21,1
25 – 35	122,8	39,0	83,9	53,8	24,6	/	/	121,1
35 – 45	144,9	50,1	94,8	57,4	28,0	(6,8)	/	145,3
45 – 55	186,8	103,8	83,0	53,6	21,6	(6,0)	/	122,7
55 – 65	252,8	201,1	51,7	40,6	(8,7)	/	/	66,0
65 und mehr	971,9	908,5	63,4	57,7	/	/	/	70,2
<b>Zusammen</b>	<b>1 707,4</b>	<b>1 313,3</b>	<b>394,2</b>	<b>277,4</b>	<b>90,1</b>	<b>19,8</b>	<b>(6,8)</b>	<b>546,5</b>
<b>Insgesamt</b>								
unter 25	102,8	48,1	54,7	43,7	10,0	/	/	67,2
25 – 35	888,2	297,8	590,4	302,3	223,7	51,1	13,3	961,2
35 – 45	1 110,5	267,8	842,7	335,6	367,0	104,5	35,5	1 542,0
45 – 55	1 356,7	526,5	830,2	418,2	295,0	85,2	31,7	1 404,9
55 – 65	1 256,0	846,2	409,8	272,1	100,2	28,5	(9,0)	598,2
65 und mehr	1 825,5	1 661,9	163,6	142,2	18,2	/	/	188,7
<b>Insgesamt</b>	<b>6 539,7</b>	<b>3 648,3</b>	<b>2 891,4</b>	<b>1 514,1</b>	<b>1 014,1</b>	<b>272,9</b>	<b>90,3</b>	<b>4 762,2</b>
<b>Prozent</b>								
<b>Männlich</b>								
unter 25	100	50,1	50,1	78,3	(19,8)	/	–	x
25 – 35	100	33,8	66,2	49,1	39,3	9,3	2,3	x
35 – 45	100	22,5	77,5	37,2	45,3	13,1	4,4	x
45 – 55	100	36,1	63,9	48,8	36,6	10,6	4,0	x
55 – 65	100	64,3	35,7	64,6	25,6	7,5	(2,3)	x
65 und mehr	100	88,3	11,7	84,3	13,6	/	/	x
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>48,3</b>	<b>51,7</b>	<b>49,5</b>	<b>37,0</b>	<b>10,1</b>	<b>3,3</b>	<b>x</b>
<b>Weiblich</b>								
unter 25	100	38,1	61,9	82,8	/	/	/	x
25 – 35	100	31,8	68,3	64,1	29,3	/	/	x
35 – 45	100	34,6	65,4	60,5	29,5	(7,2)	/	x
45 – 55	100	55,6	44,4	64,6	26,0	(7,2)	/	x
55 – 65	100	79,5	20,5	78,5	(16,8)	/	/	x
65 und mehr	100	93,5	6,5	91,0	/	/	/	x
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>76,9</b>	<b>23,1</b>	<b>70,4</b>	<b>22,9</b>	<b>5,0</b>	<b>(1,7)</b>	<b>x</b>
<b>Insgesamt</b>								
unter 25	100	46,8	53,2	79,9	18,3	/	/	x
25 – 35	100	33,5	66,5	51,2	37,9	8,7	2,3	x
35 – 45	100	24,1	75,9	39,8	43,6	12,4	4,2	x
45 – 55	100	38,8	61,2	50,4	35,5	10,3	3,8	x
55 – 65	100	67,4	32,6	66,4	24,5	7,0	(2,2)	x
65 und mehr	100	91,0	9,0	86,9	11,1	/	/	x
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>55,8</b>	<b>44,2</b>	<b>52,4</b>	<b>35,1</b>	<b>9,4</b>	<b>3,1</b>	<b>x</b>

**5.2 Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im April 1990 nach Altersgruppen der Kinder, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Zahl der Kinder in der Familie**

Geschlecht der Bezugsperson  Familienstand der Bezugsperson	Familien mit Kindern				Kinder insgesamt
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern)			
		1	2	3 und mehr	
<b>a) Familien mit Kindern unter 6 Jahren</b>					
<b>1 000</b>					
Männlich					
davon					
ledig	/	/	/	-	/
verheiratet, zusammen lebend	739,2	530,9	187,0	21,4	970,9
verheiratet, getrennt lebend	/	/	/	/	/
verwitwet	/	/	/	-	/
geschieden	/	/	/	-	/
<b>Zusammen</b>	<b>746,6</b>	<b>537,0</b>	<b>188,1</b>	<b>21,5</b>	<b>979,6</b>
Weiblich					
davon					
ledig	31,2	28,7	/	/	33,8
verheiratet, zusammen lebend	-	-	-	-	-
verheiratet, getrennt lebend	14,8	11,9	/	/	18,0
verwitwet	/	/	/	/	/
geschieden	23,1	20,7	/	/	25,7
<b>Zusammen</b>	<b>72,5</b>	<b>64,0</b>	<b>(8,0)</b>	<b>/</b>	<b>81,8</b>
<b>Zusammen</b>					
davon					
ledig	34,0	31,3	/	/	36,9
verheiratet, zusammen lebend	739,2	530,9	187,0	21,4	970,9
verheiratet, getrennt lebend	17,0	13,7	/	/	20,7
verwitwet	/	/	/	/	(5,0)
geschieden	24,9	22,1	/	/	28,0
<b>Zusammen</b>	<b>819,1</b>	<b>601,0</b>	<b>196,1</b>	<b>22,0</b>	<b>1 061,4</b>
<b>Prozent</b>					
Männlich					
davon					
ledig	/	/	/	-	x
verheiratet, zusammen lebend	100	71,8	25,3	2,9	x
verheiratet, getrennt lebend	/	/	/	/	x
verwitwet	/	/	/	-	x
geschieden	/	/	/	-	x
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>71,9</b>	<b>25,2</b>	<b>2,9</b>	<b>x</b>
Weiblich					
davon					
ledig	100	92,0	7,7	/	x
verheiratet, zusammen lebend	-	-	-	-	x
verheiratet, getrennt lebend	100	80,4	/	/	x
verwitwet	/	/	/	/	x
geschieden	100	89,6	/	/	x
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>88,3</b>	<b>(11,0)</b>	<b>/</b>	<b>x</b>
<b>Zusammen</b>					
davon					
ledig	100	92,1	/	/	x
verheiratet, zusammen lebend	100	71,8	25,3	2,9	x
verheiratet, getrennt lebend	100	80,6	/	/	x
verwitwet	/	/	/	/	-
geschieden	100	88,8	/	/	x
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>73,4</b>	<b>23,9</b>	<b>2,7</b>	<b>-</b>

Noch: 5.2 Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im April 1990 nach Altersgruppen der Kinder, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Zahl der Kinder in der Familie

Geschlecht der Bezugsperson Familienstand der Bezugsperson	Familien mit Kindern			Kinder insgesamt
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern)		
		1	2	

b) Familien mit Kindern unter 15 Jahren  
1 000

Männlich					
davon					
ledig	/	/	/	/	/
verheiratet, zusammen lebend	1 428,9	753,2	520,6	155,1	2 308,4
verheiratet, getrennt lebend	/	/	/	/	(9,1)
verwitwet	/	/	/	/	/
geschieden	10,3	(8,0)	/	/	12,6
Zusammen	1 452,7	771,3	525,2	156,2	2 339,0
Weiblich					
davon					
ledig	43,1	36,1	(6,4)	/	51,4
verheiratet, zusammen lebend	-	-	-	-	-
verheiratet, getrennt lebend	30,3	17,6	10,1	/	46,2
verwitwet	17,6	11,1	/	/	26,5
geschieden	83,0	57,7	21,3	/	113,5
Zusammen	174,0	122,5	42,6	(9,0)	237,6
<b>Zusammen</b>					
davon					
ledig	47,3	39,9	(6,6)	/	55,9
verheiratet, zusammen lebend	1 428,9	753,2	520,6	155,1	2 308,4
verheiratet, getrennt lebend	36,1	21,1	11,9	/	55,2
verwitwet	21,0	13,9	(5,3)	/	30,9
geschieden	93,3	65,7	23,4	/	126,1
<b>Zusammen</b>	<b>1 626,7</b>	<b>893,8</b>	<b>567,8</b>	<b>165,1</b>	<b>2 576,6</b>

Prozent

Männlich					
davon					
ledig	/	92,7	/	/	x
verheiratet, zusammen lebend	100	52,7	36,4	10,9	x
verheiratet, getrennt lebend	/	58,6	/	/	x
verwitwet	/	80,0	/	/	x
geschieden	100	77,7	/	/	x
Zusammen	100	53,1	36,2	10,8	x
Weiblich					
davon					
ledig	100	83,8	(14,8)	/	x
verheiratet, zusammen lebend	-	-	-	-	x
verheiratet, getrennt lebend	100	58,1	33,3	/	x
verwitwet	100	63,1	/	/	x
geschieden	100	69,5	25,7	/	x
Zusammen	100	70,4	24,5	(5,2)	x
<b>Zusammen</b>					
davon					
ledig	100	84,4	(14,0)	/	x
verheiratet, zusammen lebend	100	52,7	36,4	10,9	x
verheiratet, getrennt lebend	100	58,4	33,0	/	x
verwitwet	100	66,2	/	/	x
geschieden	100	70,4	25,1	/	x
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>54,9</b>	<b>34,9</b>	<b>10,1</b>	<b>x</b>

Noch: 5.2 Familien mit ledigen Kindern unter 18 Jahren im April 1990 nach Altersgruppen der Kinder, Geschlecht und Familienstand der Bezugsperson sowie nach Zahl der Kinder in der Familie

Geschlecht der Bezugsperson Familienstand der Bezugsperson	Familien mit Kindern				Kinder insgesamt
	insgesamt	davon mit ... Kind(ern)			
		1	2	3 und mehr	

c) Familien mit Kindern unter 18 Jahren

1 000

Männlich					
davon					
ledig	/	/	/	/	(5,0)
verheiratet, zusammen lebend	1 674,4	855,1	613,2	206,1	2 774,1
verheiratet, getrennt lebend	(7,6)	/	/	/	11,8
verwitwet	(5,8)	/	/	/	(7,0)
geschieden	14,2	11,0	/	/	17,8
Zusammen	1 706,6	879,9	619,1	207,6	2 815,7
Weiblich					
davon					
ledig	44,4	36,9	(6,5)	/	53,6
verheiratet, zusammen lebend	–	–	–	–	–
verheiratet, getrennt lebend	33,9	18,1	12,5	/	53,9
verwitwet	27,2	18,9	(5,7)	/	39,6
geschieden	103,4	69,7	27,5	(6,1)	144,9
Zusammen	209,0	143,7	52,2	13,1	292,0
<b>Insgesamt</b>					
davon					
ledig	49,0	41,2	(6,7)	/	58,6
verheiratet, zusammen lebend	1 674,4	855,1	613,2	206,1	2 774,1
verheiratet, getrennt lebend	41,5	22,8	14,5	/	65,8
verwitwet	33,0	23,8	(6,3)	/	46,6
geschieden	117,6	80,7	30,5	(6,4)	162,7
<b>Insgesamt</b>	<b>1 915,6</b>	<b>1 023,5</b>	<b>671,3</b>	<b>220,7</b>	<b>3 107,8</b>

Prozent

Männlich					
davon					
ledig	/	/	/	/	x
verheiratet, zusammen lebend	100	51,1	36,6	12,3	x
verheiratet, getrennt lebend	(100 )	(61,8)	/	/	x
verwitwet	(100 )	(84,5)	/	/	x
geschieden	100	77,5	/	/	x
Zusammen	100	51,6	36,3	12,2	x
Weiblich					
davon					
ledig	100	83,1	(14,6)	/	x
verheiratet, zusammen lebend	–	–	–	–	x
verheiratet, getrennt lebend	100	53,4	36,9	/	x
verwitwet	100	69,5	(21,0)	/	x
geschieden	100	67,4	26,6	(5,9)	x
Zusammen	100	68,8	25,0	6,3	x
<b>Insgesamt</b>					
davon					
ledig	100	84,1	(13,7)	/	x
verheiratet, zusammen lebend	100	51,1	36,6	12,3	x
verheiratet, getrennt lebend	100	54,9	34,9	/	x
verwitwet	100	72,1	(19,1)	/	x
geschieden	100	68,6	25,9	(5,4)	x
<b>Insgesamt</b>	<b>100</b>	<b>53,4</b>	<b>35,0</b>	<b>11,5</b>	<b>x</b>

### 6.1 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Zahl der ledigen Kinder

Alter von ... bis unter ... Jahren	Frauen								Kinder insgesamt
	insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	darunter mit Kindern unter 18 Jahren					
				zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
					1	2	3	4 und mehr	

#### Insgesamt in 1 000

15 – 25	1 144,1	1 038,8	105,3	105,2	76,5	24,6	/	/	138,7
25 – 35	1 352,9	601,5	751,4	749,9	344,2	308,5	74,7	22,6	1 283,3
35 – 45	1 120,8	258,8	862,0	739,5	349,2	285,6	76,1	28,6	1 278,8
45 – 55	1 260,4	551,4	709,0	258,9	202,0	44,5	10,0	/	331,6
55 – 65	1 091,5	813,3	278,2	27,5	25,0	/	/	/	30,6
65 und mehr	1 618,7	1 509,5	109,2	/	/	/	-	-	/
<b>Insgesamt</b>	<b>7 588,5</b>	<b>4 773,4</b>	<b>2 815,1</b>	<b>1 883,3</b>	<b>998,7</b>	<b>665,4</b>	<b>164,7</b>	<b>54,4</b>	<b>3 065,6</b>

#### Erwerbstätige in 1 000

15 – 25	584,5	559,2	25,4	25,3	22,0	/	/	/	28,8
25 – 35	764,2	486,6	277,5	276,0	157,7	100,6	15,3	/	414,5
35 – 45	630,1	204,2	425,9	348,0	191,4	126,5	25,7	/	539,9
45 – 55	610,9	301,3	309,5	100,9	80,4	17,0	/	/	125,6
55 – 65	215,0	156,4	58,6	(6,4)	(6,2)	/	-	-	(6,7)
65 und mehr	18,9	15,7	/	-	-	-	-	-	-
<b>Zusammen</b>	<b>2 823,6</b>	<b>1 723,5</b>	<b>1 100,1</b>	<b>756,5</b>	<b>457,7</b>	<b>247,3</b>	<b>44,2</b>	<b>7,4</b>	<b>1 115,5</b>

#### Erwerbstätigenquoten<sup>1)</sup>

15 – 25	51,1	53,8	24,1	24,0	28,8	/	/	/	x
25 – 35	56,5	80,9	36,9	36,8	45,8	32,6	20,5	/	x
35 – 45	56,2	78,9	49,4	47,1	54,8	44,3	33,8	/	x
45 – 55	48,5	54,6	43,7	39,0	39,8	38,2	31,0	/	x
55 – 65	19,7	19,2	21,1	23,3	24,8	/	/	/	x
65 und mehr	1,2	1,0	/	/	/	/	/	/	x
<b>Zusammen</b>	<b>37,2</b>	<b>36,1</b>	<b>39,1</b>	<b>40,2</b>	<b>45,8</b>	<b>37,2</b>	<b>26,8</b>	<b>13,6</b>	<b>x</b>

1) Zahl der erwerbstätigen Frauen je 100 Frauen der Bevölkerung entsprechender Altersgruppe und Zahl der ledigen Kinder

### 6.2 Frauen im Alter von 15 und mehr Jahren im April 1990 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	insgesamt	Frauen				
		davon				
		ledig	verheiratet, zusammen lebend	verheiratet, getrennt lebend	verwitwet	geschieden

#### Insgesamt in 1 000

15 – 25	1 144,1	966,0	161,4	10,5	/	(5,1)
25 – 35	1 352,9	376,1	879,7	28,2	(5,2)	63,7
35 – 45	1 120,8	74,7	908,7	21,8	16,8	98,8
45 – 55	1 260,4	56,2	1 020,5	17,4	66,9	99,4
55 – 65	1 091,5	59,0	781,7	11,2	186,9	52,8
65 und mehr	1 618,7	120,7	528,2	(9,2)	909,2	51,3
<b>Insgesamt</b>	<b>7 588,5</b>	<b>1 652,7</b>	<b>4 280,2</b>	<b>98,3</b>	<b>1 186,1</b>	<b>371,1</b>

#### Erwerbstätige in 1 000

15 – 25	584,5	501,9	72,4	(7,1)	/	/
25 – 35	764,2	295,3	412,4	15,9	/	38,1
35 – 45	630,1	64,3	469,2	15,0	(9,9)	71,8
45 – 55	610,9	45,9	447,6	11,0	33,1	73,2
55 – 65	215,0	22,8	138,3	/	31,3	19,3
65 und mehr	18,9	/	(7,8)	/	(7,0)	/
<b>Zusammen</b>	<b>2 823,6</b>	<b>933,2</b>	<b>1 547,8</b>	<b>52,4</b>	<b>84,5</b>	<b>205,8</b>

#### Erwerbstätigenquoten<sup>1)</sup>

15 – 25	51,1	52,0	44,9	(67,6)	/	/
25 – 35	56,5	78,5	46,9	56,4	/	59,8
35 – 45	56,2	86,1	51,6	68,8	(58,9)	72,7
45 – 55	48,5	81,7	43,9	63,2	49,5	73,6
55 – 65	19,7	38,6	17,7	/	16,7	36,6
65 und mehr	1,2	/	(1,5)	/	(0,8)	/
<b>Zusammen</b>	<b>37,2</b>	<b>56,5</b>	<b>36,2</b>	<b>53,3</b>	<b>7,1</b>	<b>55,5</b>

1) Zahl der erwerbstätigen Frauen je 100 Frauen der Bevölkerung entsprechenden Alters und Familienstandes